



Buchberg und Rüdlingen



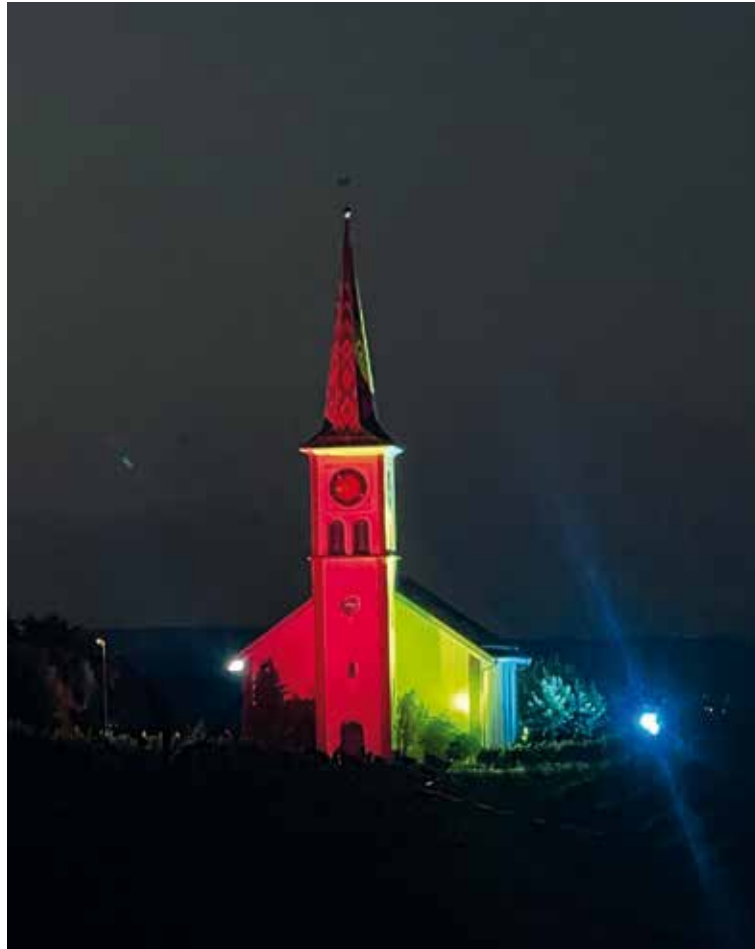
50 Jahre Kirche Buchberg-Rüdlingen

Am 25. August 1974, nur zwei Jahre nach dem verheerenden Brand von 1972, wurde die neuerbaute Kirche Buchberg-Rüdlingen eingeweiht.

Genau 50 Jahre später, am 25. August 2024 wurde dieses Jubiläum vom Pfarramt, dem Kirchenstand, den beiden politischen Gemeinden, sowie der Bevölkerung gebührend gefeiert.

Das Kirchfest begann mit einem Gottesdienst in der Kirche, welches vom Pfarrerpaar Barbara Erdmann und Beat Frefel und einer grossen Schar Gäste gefeiert wurde. Dabei ging es hauptsächlich um das Brot. Sie erzählten überlieferte Geschichten, die von Brot handelten. Dem Brot, das man teilen, zusammen essen und sich dabei austauschen kann, das Brot, das Lebendigkeit bedeutet. Die Geschichten endeten mit dem Spruch: «Brot isch Liebi – Brot isch Läbe». Auch durften alle ein Stoffsäckchen mit einem Brot auf den Heimweg mitnehmen.

Nach dem Gottesdienst, der vom Gesang von Domenica Ammann mit ihrer singenden Säge, ihren Glöckchen und einem Perkussionsinstrument, sowie Vaclav Hrebec an der Orgel und am Klavier begleitet wurde, gab es Reden von verschiedenen geladenen Gästen, dem Buchberger Gemeindepräsident Hanspeter Kern, dem Rüdlinger Vize-Präsident Silvio Marthaler, dem Präsidenten des Schaffhauser Kirchenrats Wolfram Kötter, der Präsidentin des Kirchenrats Buchberg-Rüdlingen Yvonne Fehr, die gleichzeitig die Präsidentin des Organisationskomitees der Jubilä-



Die Kirche Buchberg-Rüdlingen in wechselnden Farben festlich beleuchtet Foto klü

umsfeier war und alle Fäden in der Hand hatte. Daraufhin ertönten die Klänge der beiden Chöre, dem Rainbow Gospel-Chor sowie dem Gemischten Chor Rheinklang, die eng mit der Kirche verbunden sind und ihre wöchentlichen Proben in diesem Gebäude abhalten.

Da bekannt ist, dass die Rüdlinger und Buchberger Bevölkerung gerne Feste feiert, war es nicht weiter verwunderlich, dass auch das Kirchenfest ein sehr beliebter und gut besuchter Anlass wurde. Nach dem offiziellen Teil in der Kirche fand man sich auf dem

ein, um daraufhin zum Mittagessen überzugehen. Auf die Kinder wartete eine Kinderhüte im Pfarrhaustreff, sowie ein Parcour, den es zu bewältigen galt und Preise, die zu gewinnen waren. Hinter der Kirche stand ein «Chilbiwagen» mit Schifflischaukel zur grossen Freude der etwas älteren Jugend. Auch die Kirche bekam ein Geburtstagsgeschenk: Sie wird bis zum 8. September, dem Tag der Buchberger «Wiiwanderig», jeden Abend nach dem Konzept von Andreas Ammer beleuchtet und strahlt in schönstem Glanz über das ganze Tal.

Am Nachmittag fand eine historische Führung, geleitet von Lokalhistorikerin Karin Lüthi-Graf, statt. Treffpunkt war beim Katafalk im heutigen Friedhof, wo früher die erste Kapelle in Buchberg-Rüdlingen, genannt «uf Cappel», die dem Heiligen Jakob geweiht war, gestanden hat. Diese wurde um das Jahr 1100 erbaut.

Vorplatz zu einem von den beiden Gemeinden offerierten Aperö

Fortsetzung auf Seite 6



Für die Kinder gabs was zu schaukeln. Foto jd

AUS DEM GEMEINDEHAUS BUCHBERG

Anschaffung Kompotois

Die budgetierte Toilettenanlage kann am geplanten Standort nicht umgesetzt werden, weshalb momentan auf die Anschaffung dieser Anlage verzichtet werden muss.

Der Gemeinderat hat beschlossen für die Standorte Hurbig und Eichhalde je ein Kompotoi anzuschaffen. Der Gemeinderat hat hierfür einen Kredit von CHF 13'000 inkl. MwSt. bewilligt. Das ToiToi auf dem Hurbig wird entfernt.

Ein zusätzliches Kompotoi wird gemietet. Der Standort soll im Dorf sein, ist jedoch noch nicht definitiv bestimmt.

Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2025-2028

Gewählt sind:

Stille Wahlen

Wahlbüro – Stimmzählende

Ackermann Heissler Simone Rahel
Fehr Ruth
Häderli Nadia
Kahl Elisabeth Gertrud

Urngang vom 18.08.2024

Gemeindepräsidium

Hanspeter Kern

Schulpräsidium

Anja Gehring

Der Gemeinderat gratuliert den gewählten Personen herzlich und wünscht ihnen viel Freude in ihrem Amt!

Folgende Wahlen stehen noch aus:

Urngang vom 22.09.2024 (1. Wahlgang)

Rechnungsprüfungskommission

Urngang vom 27.10.2024 (1. Wahlgang)

Gemeinderat
Schulbehörde

Allfällige 2. Wahlgänge finden am 24.11.2024 statt.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligung erteilt:

Roger und Daniela Wiederkehr, Förlibuckstrasse 28, 8454 Buchberg, Rückbau Stützmauer, GB-Nr. 1076, Förlibuckstrasse 28

Genossenschaft Landi Buchberg-Rüdlingen, Winkelweg 4, 8454 Buchberg, Erstellen von Erdsondenbohrungen, GB-Nr. 267, Dorfstrasse 35-39

Einwohnerkontrolle

Wir mussten Abschied nehmen von

01.08.2024 Saller Roland Dorfstrasse 73

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

75. Geburtstag

05.10.2024 Röschli Rosmarie Murkatstrasse 47

80. Geburtstag

07.10.2024 Haller Otto Birkenstrasse 20

85. Geburtstag

13.09.2024 Simmler Rita Hardlistieg 3

86. Geburtstag

20.09.2024 Kern Marianna Wohnen und Pflege Peteracker, Rafz

89. Geburtstag

28.09.2024 Albrecht Heinz Dorfstrasse 66

→ **Vorankündigung JungbürgerInnen- und NeuzuzügerInnenfeier** am Freitagabend, 8. November 2024 in der Waldhütte Warthau
Bitte merken Sie sich das Datum vor. Die Einladungen folgen zu gegebener Zeit.

Strassensperrung

Kreuzung Erlistrasse – Ampelengasse

vom 02.09.2024, 07:00 Uhr bis 21.09.2024, 17:00 Uhr

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner

Für Sanierungsarbeiten an der bestehenden Wasserleitung sowie Belagsarbeiten wird die Kreuzung Erlistrasse – Ampelengasse im oben genannten Zeitraum gesperrt. Für die Anwohnenden ist die Zufahrt zu ihren Liegenschaften grösstenteils gewährleistet.

Wenn Sie im betroffenen Abschnitt wohnen, bitten wir Sie, allfällige Zulieferungen über die Umleitung (Dorfstrasse – Bettliackerstrasse) zu informieren. Fahrräder und Personenwagen können via Hurbigstrasse – Birkenstrasse ausweichen.

Für Sie als Anstösser und Verkehrsteilnehmer ergeben sich durch die Bauarbeiten gezwungenermassen Unannehmlichkeiten. Der Gemeinderat Buchberg dankt Ihnen im Voraus für Ihre Geduld und bittet Sie um das nötige Verständnis für die Bauarbeiten.

Der Gemeinderat Buchberg



■ AUS DEM GEMEINDEHAUS RÜDLINGEN

Staatskanzlei; Kreisschreiben zur Eidgenössischen Volksabstimmung und Kantonsratswahl vom 22. September 2024

Die Staatskanzlei Kanton Schaffhausen hat der Gemeinde Rüdlingen das Kreisschreiben zu den Eidgenössischen Volksabstimmungen und der Kantonsratswahl vom 22. September 2024 zukommen lassen.

Auf Eidgenössischer Ebene kommen die folgenden Vorlagen zur Abstimmung:

- » Volksinitiative vom 8. September 2020 «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)»
- » Änderung vom 17. März 2023 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge)
- » Auf kantonaler Ebene kommen aufgrund der Gesamterneuerungswahlen 2025 - 2028 die folgenden Wahlen zur Vorlage:
- » Wahl Kantonsrat

Gesamterneuerungswahlen Legislaturperiode 2025 - 2028

für den Gemeinderat, die Rechnungsprüfungskommission, die Bürgerkommission, die Stimmzähler und die Vertretung Rüdlingens als Mitglied Verbandschulbehörde Rüdlingen-Buchberg

Am 31. Dezember 2024 endet die vierjährige Amtsdauer der kommunalen Behörden. Sie sind deshalb auf dem Wege der Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2028 neu zu wählen.

Die Wahlen erfolgen nach den Bestimmungen des Wahlgesetzes des Kantons Schaffhausen (SHR 160.100), der Verfassung der Gemeinde Rüdlingen und der Verbandsordnung Zweckverband Schulen Rüdlingen-Buchberg.

Der Gemeinderat ordnet gemäss Art. 21 des Wahlgesetzes und des Beschlusses vom 24. Oktober 2023 folgende Abstimmungsdaten an:

20. Oktober 2024

- » Vier Mitglieder des Gemeinderates Rüdlingen*
- » Zwei Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
- » Eine Vertretung der Gemeinde Rüdlingens in der Verbandschulbehörde Rüdlingen-Buchberg
- » Fünf Mitglieder der Bürgerkommission
- » Drei Stimmzählende

24. November 2024

- » Blanko Termin Bund - Eidg. und Kantonale Volksabstimmungen
- » Möglicher 2. Wahlgang vier Mitglieder des Gemeinderates Rüdlingen*
- » Mögliche 2. Wahlgänge Rechnungsprüfungskommission, Verbandschulbehörde, Bürgerkommission und Stimmzählende

*Die vier Mitglieder des Gemeinderates Rüdlingens werden somit am 20. Oktober 2024 ab der Urne im ordentlichen Verfahren gewählt. Zum heutigen Kenntnisstand sind der Gemeindeverwaltung Rüdlingen folgende Kandidierende bekannt:

- » Silvio Marthaler (bisher)
- » Neracher Senta (bisher)
- » Sieber Daniela (bisher)
- » Vaterlaus Werner (bisher)

Gestützt auf die Verfassung der Gemeinde Rüdlingen, Art. 10, ist für

Wahlen gemäss Art. 8, Abs. a), auf die Ziffern 2, 3, 5 und 7 das Wahlverfahren über die stillen Wahlen anwendbar. Folglich können die Wahlen für die zwei Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission, eine Vertretung der Gemeinde Rüdlingens in der Verbandschulbehörde Rüdlingen-Buchberg, die fünf Mitglieder der Bürgerkommission und die drei Stimmzählenden im stillen Verfahren durchgeführt werden.

Bis auf eine Person haben sich alle bisherigen Behördenmitglieder zur Wiederwahl gestellt und die entsprechenden Unterlagen eingereicht. In der Bürgerkommission wurde ein Abgang mit einer neuen Kandidatur ersetzt. Es liegen derzeit folgende Kandidaturen vor:

Rechnungsprüfungskommission

- » Fabienne Riem (bisher)
- » Marcel Kerker (bisher)

Vertretung Verbandschulbehörde

- » Doris Bachmann (bisher)

Bürgerkommission

- » Eva Bäder (bisher)
- » Jürg Sieber (bisher)
- » Johannes Fehr (bisher)
- » Martin Matzinger (bisher)
- » Sonja Tappolet (neu)

Stimmzählende

- » Cordelia Schütz (bisher)
- » Daniel Napoletano (bisher)
- » Daniel Würsten (bisher)

Das stille Wahlverfahren kann nur unter der Voraussetzung angewendet werden, dass die Zahl der wählbaren Kandidatinnen und Kandidaten derjenigen der zu besetzenden Sitze in der jeweiligen Behörde entspricht. Dies ist derzeit der Fall.

Die Feststellung der Wählbarkeit der oben genannten Personen ist erfolgt. Dadurch schlägt der Gemeinderat die vorliegenden Wahlvorschläge als gültige Kandidaturen vor. Gehen nicht innerhalb von 7 Tagen ab der Publikation eine oder mehrere von 15 Stimmberechtigten des Wahlkreises unterzeichnete Wahlvorschläge inklusive einer schriftlichen Erklärung über eine allfällige Annahme der Wahl der oder des Kandidierenden ein, können die Kandidierenden in stiller Wahl als gewählt erklärt werden.

Hiermit erfolgt die Publikation per 4. September 2024 im Mitteilungsblatt der Gemeinde, im Anschlagkasten und auf der Homepage der Gemeinde. Werden durch die Stimmberechtigten der Gemeinde Rüdlingen beim Gemeinderat innert 7 Tage ab Publikation, d.h. bis **Mittwoch, 11. September 2024**, keine weiteren Wahlvorschläge eingereicht, um ein ordentliches Wahlverfahren zu verlangen, kann die Wahl im Stillen erfolgen. Die allfällig benötigten Formulare sind auf der Gemeindeverwaltung zu beziehen.

Im Mitteilungsblatt Nr. 10 vom 2. Oktober 2024, in Anschlagkasten und auf der Homepage der Gemeinde wird über die erfolgte Stille Wahl oder den allfälligen ordentlichen Wahlgang vom 20. Oktober 2024 weiter informiert.

Meldungen des Einwohneramts

Geburten

Wir gratulieren herzlich zur Geburt von:

26.06.2024 Leonard Antoni Roik, Sohn von Joanna Czaplicka-Roik und Michal Roik, Haselgass 12

Zuzüge

31.07.2024 Christian Frei und Dorothea Benedikti, Schmittengass 1
01.08.2024 Leandro Dahinden, Underem Förlibuck 6
01.08.2024 Sabine Bänninger und Nina Erismann, Hauffeld 6
05.08.2024 Stephan Plüschke, Hauffeld 8
08.08.2024 Devin de Spindler, Sandgrubenstrasse 26

Wegzüge

15.07.2024 Jon Rey, Hinterdorfstrasse 12
30.06.2024 Roman Kovác, Woog 6
10.06.2024 Marlena Magdalena Zasko, Nackerstrasse 1
10.06.2024 Wiktoria Waluch, Nackerstrasse 1

Trauungen

Wir gratulieren herzlich zur Trauung

26.07.2024 Marcel Meyer und Katherin Anael Jimenez Meyer, Schuelgässli 1

Jubilare

Wir gratulieren herzlich zu folgenden Geburtstagen:

09.09.2024 Charlotte Senti, Sandgrubenthalde 10
79-jährig

12.09.1945 Regula Meyer, underem Förlibuck 10
79-jährig
21.09.1949 Marcel Quiblier, Im vorderen Chapf 1
75-jährig
22.09.1940 Erika Kubli, Ausserdorfstrasse 16
84-jährig
23.09.1943 Elisabeth Meyer, Warthau 1
81-jährig
24.09.1938 Heidi Luther, Pflegewohngruppe Rössli, Hüntwangen
86-jährig
28.09.1943 Marlise Wäffler, Hinterdorfstrasse 30
81-jährig
30.09.1940 Peter Sieber, Hinterdorfstrasse 17
84-jährig
01.10.1940 Cäcilia Breiter, Schmittengass 7
84-jährig

Baubewilligungen

Zwischen dem 23. Juli 2024 und dem 14. August 2024 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Heinz Gerber, Ausserdorfstrasse 6, Rüdlingen; Ersatz des Garagentores durch ein Kipptor am Gebäude Vers. Nr. 59 auf dem Grundstück GB Rüdlingen Nr. 31, Ausserdorfstrasse 6

Oliver und Sandra Krayl, Schuelgässli 7, Rüdlingen; Fassadensanierung am Gebäude VS Nr. 85, Grundstück GB Rüdlingen Nr. 162, Schuelgässli 7

Dorfladen geschlossen

RÜDLINGEN Nach 32 Jahren ist am 17.8.24 in Rüdlingen eine bewegte Ladengeschichte zu Ende gegangen. Diskussionen, ob ein Laden in einem kleinen und dezentral angelegten Dorf rentabel zu bewirtschaften sei, hat es von Anfang an gegeben. Diese Diskussionen haben über all die Jahre nie aufgehört. Als man im Herbst 1992 im damals neuen Gemeindezentrum auch einen Dorfladen eröffnete, tat man das mit grossem Engagement. Zuerst wurde der Laden von «Spar» betrieben und während sechs Jahren geführt. Im April 1998 übernahm die Volg-Detailhandels-AG das Geschäft bis November 2007.

Ab diesem Zeitpunkt hat es Reinhardt Sigrist aus Rafz als eine weitere Filiale seines MAXI-Geschäfts übernommen und seither durchgehend betrieben. Im schwierigen Umfeld sorgte während vielen Jahren der eigens dafür gegründete Ladenverein und später auch die Gemeinde für finanzielle Unterstützung. Ursprünglich war die Schliessung des Dorfladens auf den 31. August geplant. Leider haben gesundheitliche Probleme die Schliessung schon zwei Wochen früher notwendig gemacht. Was mit den Räumlichkeiten in Zukunft geschehen soll, ist noch nicht bekannt. klü



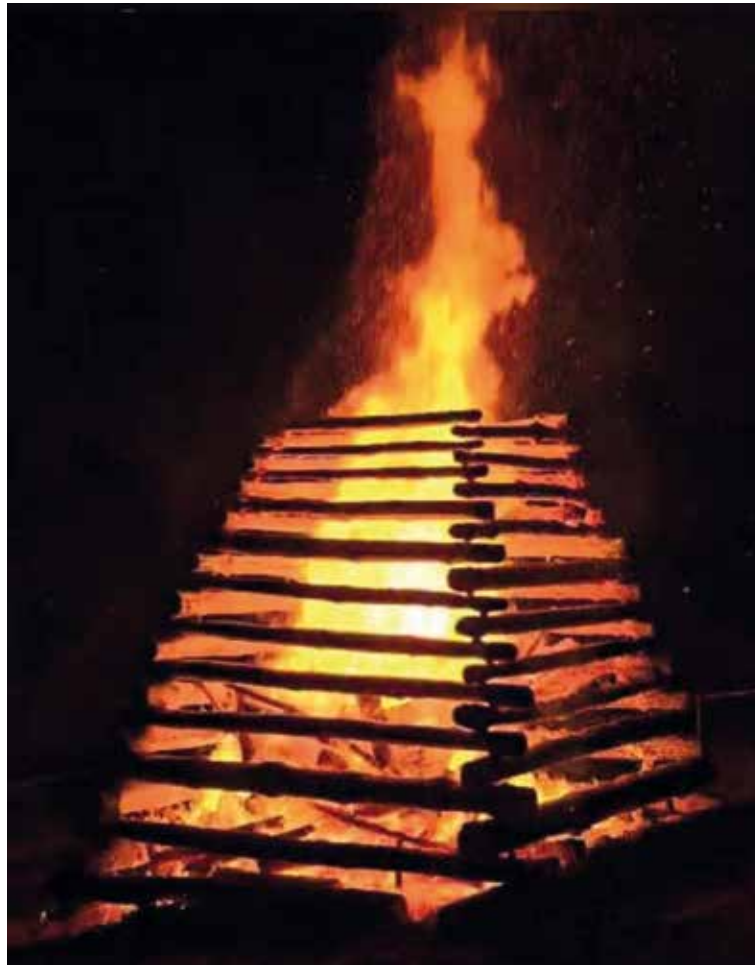
Nach 32 Jahren schloss der Dorfladen in Rüdlingen die Rollläden ein letztes Mal.
Bild - klü

Gedanken zum Thema «Heimat» am Nationalfeiertag und ein grandioses Höhenfeuer

Wie es inzwischen Tradition ist, versammelte sich eine grosse Festgemeinde der Dörfer Rüdlingen und Buchberg zur 1.-Augustfeier auf dem Platz bei der Kirche, um gemeinsam den Nationalfeiertag zu begehen. Den Anlass organisiert hatte in diesem Jahr der Turnverein Buchberg-Rüdlingen und er betrieb auch die Festwirtschaft. Eindrücklich, wie gut diese ablief: Kaum hatte man bestellt, war die Bestellung auch schon da. Grandios, muss man da sagen! Gesanglich wurde der Anlass vom Chor Rheinklang unter der professionellen Leitung von Simone Hofstetter begleitet.

Begrüsst wurden die Anwesenden in diesem Jahr vom Rüdlinger Gemeindepräsident Martin Kern, der auch gleich den diesjährigen Festredner vorstellte. Mit Dominic Fehr war es den Gemeinden gelungen, einen bekannten Leichtathleten zu verpflichten, der erst noch in Buchberg aufgewachsen und hier in die Schule gegangen ist. Der 26-jährige Dominic Fehr ist Zehnkämpfer und startet auf nationaler Ebene für den Leichtathletikclub Schaffhausen. Die letzten beiden Jahre wurde er an den grössten Turnfesten der Schweiz jeweils Turnfestsieger. Neben seinem Training studiert er an der ETH Zürich Umweltingenieurwissenschaften und schliesst dieses Studium demnächst mit dem Master ab.

In seiner immer wieder tiefgründigen und doch auch launigen Rede machte er sich darüber Gedanken, was «Heimat» denn für ihn bedeutet. Ob es denn mehr sein könne als einfach der Ort, an dem man geboren und aufgewachsen ist und warum denn eigentlich die Gefühle hochgehen, wenn man sich in der Heimat aufhalte? Anhand seines Sportlerlebens erörterte er diese Fragen – jedoch immer mit einer gelungenen Prise Humor. Als Zehnkämpfer sei man zwar ehrgeizig und verfolge ein



Bestimmt das schönste 1. August-Feuer der ganzen Schweiz...
aufgebaut vom Feuerwehrverein und fotografiert von Silvio Marthaler

klares Ziel, aber man sei auch ein Teamplayer, erklärte Fehr. Gleichzeitig würden einen die zehn verschiedenen Sportarten aber auch zu Vielseitigkeit und einem nachhaltigen Umgang mit den eigenen Ressourcen zwingen. Man munkle übrigens, so Fehr, dass auch Will-

helm Tell ein Zehnkämpfer gewesen sein könnte und all seine sagenhaften Heldentaten innerhalb des Zehnkampfs trainiert habe. Jedenfalls aber habe ihn selbst der Sport sehr vieles gelehrt, insbesondere die mentale und physische Nachhaltigkeit. Dieser Ge-



Der diesjährige Festredner Dominic Fehr - von klü

danke an die Nachhaltigkeit lohne sich in jeder Hinsicht und es sei wichtig, dies im Auge zu behalten: «Was denke ich selbst, aber auch meine Kinder und eventuell meine Enkelkinder in Zukunft? In was für einer Welt möchte ich und möchten sie leben?» - so fragte er ins Publikum. Diesen weiteren Horizont habe ihm sein Studium ermöglicht. Hier habe er begriffen, dass der menschengemachte Klimawandel eine riesige Herausforderung für alle bedeutet. Mit dem Gefühl von Verantwortung für diese Welt sollten wir Schweizer mit unseren hohen Standards und Möglichkeiten ein Vorbild sein und uns einsetzen für technischen Fortschritt und Innovation. Es gebe nicht die eine einzige richtige Lösung für dieses komplexe Problem «Klimawandel», sondern man müsse überall anpacken. Hier appellierte er «an alle Junggebliebenen unter 120», kritisch zu sein und die Dinge zu hinterfragen, und man solle sich gut überlegen, wen man wähle. «Aber vor allem: Geht wählen!», so Fehr. Am Ende seiner Rede kam er zurück auf die eingangs gestellte Frage, was denn Heimat für ihn sei: «Es ist das Gefühl von Geborgenheit und Wohlfühl, das Miteinander in den Dörfern, das es ausmacht. Gesellschaft tut allen gut und es tut gut, hier sein zu können.»

Den Festakt schloss der Buchberger Gemeindepräsident Hanspeter Kern. Er zeigte sich aus drei Gründen sehr beeindruckt von der Festrede: Erstens sei er sehr stolz auf Dominic Fehr, was er in der Leichtathletik für Erfolge feiere. Zweitens habe er mit «Heimat» das Thema aufgenommen, das aus dem Gemeinderat an ihn herangetragen worden sei. Drittens freue es ihn, dass Fehr den guten Zusammenhalt in der Bevölkerung der Dörfer in seiner Rede herausgestrichen habe. Dieser Zusammenhalt und das gute Gefühl dabei sei ja der Grund, weshalb

Aus unseren beiden Gemeinden

Nationalfeiertag - Fortsetzung von Seite 5

die Leute auch an die Gemeindeversammlungen kommen und bei den Wahlen und Abstimmungen

dafür sorgen, dass man schweizweit die höchsten Stimmbeteiligungen habe.

Mit seinem grossen Dank an alle und dem gemeinsamen Gesang

des Schweizerpsalms wurde der Festakt geschlossen. Alle warteten nun auf das prächtige Höhenlicht, das der Feuerwehrverein aufgebaut hatte. Das aufge-

schichtete Holz sah so schön aus, dass man kaum von einer Holzbeige, sondern eher von einem Kunstwerk sprechen muss.

Karin Lüthi



Gesanglich wurde der Anlass vom Chor Rheinklang unter der professionellen Leitung von Simone Hofstetter begleitet. - klü



Der Turnverein bei seiner Vorführung vor atemberaubender Kulisse - klü

Fortsetzung von Seite 1

50 Jahre Kirche Buchberg-Rüdlingen

Die Kirche unterstand der Pfarrei Lottstetten. Ab 1534, nach der Reformation, wurde diese dem Bistum Konstanz einverleibt. Seit 1540 bekannte man sich zur Lehre von Zwingli, doch jeder neue reformierte Pfarrer musste in seinem Amt vom katholischen Bischof bestätigt werden.

1844 wurde die neue Kirche im neuromanischen Stil auf dem heutigen Standort zwischen den Gemeinden Buchberg und Rüdlingen gebaut und die alte, längst baufällige Kirche abgerissen. Die Steine der alten Kirche fanden eine neue Verwendung in der Friedhofsmauer. Der Turm der neuen Kirche war und ist 40 Meter hoch. 1850 schmückte ein schmiedeeisernes Kreuz die Spitze, wo heute der Hahn drauf steht. Die bunten Ziegel bedeckten den Turm schon von Anfang an.

Am 19. November 1972 wurden

während der Kinderlehre Flammen im Kirchendach entdeckt. Kurz vor elf Uhr wurde Feueralarm gegeben. In Minuten-schnelle war die Feuerwehr, unter der Leitung von Kommandant Jakob Fehr, vor Ort. Das Kirchenschiff konnte nicht mehr gerettet werden und die Balken des Dachbodens krachten, als das Feuer bereits gelöscht war, mit Getöse in die Kirche hinab.

Am 19. November 1972 ging die alte Kirche in Flammen auf – knapp zwei Jahre später wurde die neue Kirche eingeweiht

Die neue Kirche sollte nach Plänen von Architekt Paul Hintermann aus Rüslikon gebaut werden und ein freundlicheres Gesicht erhalten. Bereits zwei Jahre später, im August 1974, konnte die wieder aufgebaute Kirche durch Pfarrer Ulrich Graf eingeweiht werden.

Vieles war verändert worden; das Kirchendach wurde etwas steiler, so wurden die Proportionen verbessert und der Turm trat besser

in Erscheinung. Die Fenster wurden unten verlängert. Der Innenraum wurde deutlich heller und moderner. 1976 bekam die Kirche eine neue Orgel sowie die Wandteppiche, welche von der Zürcher Künstlerin Ruth von Fischer entworfen und von 40 Frauen aus beiden Dörfern während neun Monaten in rund 3000 Arbeitsstunden zusammengenäht worden waren und die sechs Tage aus dem Schöpfungsbericht darstellen.

Einige Gegenstände, die von der alten Kirche gerettet werden konnten, befinden sich im Besitz der Kirche. Dies sind ein Taufstein aus Sandstein, ein Messingtaufbecken, Abendmahlgeräte aus Zinn und die Rekonstruktion des Pestsarges, ein Relikt aus den drei Pestzeiten der beiden Gemeinden in den Jahren 1611, 1629 und 1635, nachgebaut mit den original Eisenteilen, Beschlägen und Tragringen des ursprünglichen Sarges.



Die Rekonstruktion des Pestsarges - jd

Janine Dean

Fun and Sports 2024 in Adelboden



76 Kinder, 23 Leiter und 4 Köchinnen nahmen am diesjährigen Fun und Sports teil.

Ich schreibe es alle Jahre gleich, doch es bestätigt sich auch immer wieder: mit dem Fun and Sports stand in der letzten Schulferien-Woche für 76 Kinder, 23 Leiter und 4 Köchinnen die schönste Woche des Jahres auf dem Programm. Die Meute versammelte sich am Morgen vom Sonntag, 4. August bei der Mehrzweckhalle Buchberg, um mit den zwei Cars, zwei Büsli und vier PWs nach Adelboden zu verschieben, wo ihr Abenteuer im Schlumpfiversum starten soll. Die Reise nach Adelboden verlief beinahe ohne Probleme, sie wäre wohl noch etwas interessanter gewesen, hätte auch die DVD und nicht nur die Hülle den Weg in den Car gefunden. Das ist aber natürlich gar kein Problem und auf dem Hinweg wurde über Geschichten vom letzten Jahr gelacht und die Erwartungen für die kommende Woche diskutiert.

Beim Gruppenhaus Trachsel angekommen wurde zuerst dem Heisshunger mit dem mitgebrachten Zmittag ein Ende bereitet und bereits nach kürzester Zeit der Sportplatz gestürmt. Nur kurze Zeit später wurde allerdings überhastet eine Pause eingelegt, denn Hauptleiter Woody hat sein Büro für die Zimmereinteilung eröffnet. Mit wem man sein Zimmer teilen wird, ist schliesslich etwas vom Wichtigsten für eine erfolgreiche Lagerwoche. Als auch das erledigt war und im Anschluss die Zimmer bezogen wurden, stand bereits der erste Lagerklassiker auf dem Programm: der all-

seits beliebte Sonntags-Postenlauf. Die Schlümpfe wurden in Gruppen aufgeteilt und mussten in diversen spannenden Posten Geschick, Kraft und Hirnschmalz unter Beweis stellen. Der Siegeswille und Ehrgeiz war für die Leiter, die das Lagerhaus nach Fun and Sports-Bedürfnissen einrichteten, nur schwer zu überhören.

Als dieser erste Programmpunkt ein Ende fand, blieb nur ganz kurz Zeit, bis man sich im engen Esssaal zum Znacht traf. Wie gewohnt stand auch dieses Jahr wieder Spätzli mit Rahmschnitzel auf dem Speiseplan. Nach diesem Gaumenschmaus konnten kurz die Zimmer fertig bezogen werden und dann ging es bereits wieder zum nächsten Programmpunkt: vor dem Lagerhaus wurden bei bestem Wetter eine Einführung ins Schlumpfiversum



Die Leiter des Schlumpfiversums Bilder zvg

und diverse Kennenlern-Spiele geboten. Nach diesem Plausch folgte die obligatorische Rede vom Papa Schlumpf, welche Regeln in unserem Lager herrschen und wie die Woche ablaufen wird. Müde von der Reise und den vie-

len Aktivitäten ging es danach auch auf fast direktem Weg ins Bett und die erste Nacht brach im Schlumpfiversum ein.

Auch in den nächsten Tagen sollte es weder Teilnehmern noch Leitern jemals langweilig werden. Pro Tag wurden bis zu 16 Programmpunkte organisiert, aus denen der persönliche Favorit ausgesucht werden konnte. Darunter waren Klassiker wie Baseball, Sauen, Wellness and Beauty oder Waterfun, aber auch speziellere Highlights wie Bouldern, ein Ausflug zu den Engstligenfällen oder ein Kletterturm zu finden. Mitte Woche stand wie gewohnt wieder die Tageswanderung auf dem Programm, wo aus vier unterschiedlich anspruchsvollen Touren ausgesucht werden konnte. Der Petrus-Schlumpf erlaubte sich dieses Jahr jedoch einen etwas unlustigen Scherz, denn der Wandertag war der einzige, an dem es regnen sollte. Im Angesicht des perfekten Wetters an den restlichen Tagen, soll ihm das jedoch verziehen werden.

Das Lagerhaus war ausgerüstet mit zwei Pingpong-Tischen, einem Töggelikasten und verschiedenen Aufenthaltsräumen und auch das engagierte Leiterteam hat einiges an Unterhaltungsmaterial organisiert. Ein zusätzli-

tertümliche Spielgeräte wie Diabolos, Frisbees oder Badminton-Sets vorhanden.

Das Bastelmateriale sollte noch von grosser Bedeutung werden, denn die Wochenaufgaben wurden schon bald in den Zimmern verteilt. Es sollte eine Rakete gebaut werden, die uns alle sicher zurück nach Schlumpfhausen bringt. Dieser Aufgabe nahmen sich die Schlümpfe voller Begeisterung an und es durften am Schlussabend viele innovative Designs vom Testschlumpf getestet werden. An besagtem Schlussabend fand das Lager auch bereits wieder ein Ende. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge hüpfen die blauen Leiterschlämpfe ein, um das Lager Revue passieren zu lassen und das Ende der Geschichte zu erfahren. Während einem sehr unterhaltsamen Abend wurden sich die Lagerfilme zu Gemüte geführt, die zusammengestellten Tanz-Vorführungen (mit mithilfe des Fäschtchlumpfs) zum Besten gegeben und die Raketen bewertet. Nach diesem besonders für die Lachmuskeln intensiven Event hiess es (leider) bereits zum letzten Mal für 2024 «Ab in die Federn» und als das nächste Mal die Augen geöffnet wurden, ging es bereits ans Putzen, Aufräumen und schlussendlich an die Heimreise.

Ich möchte hiermit meinen Leiterkollegen, unseren Küchenschlämpfen und allen Teilnehmern für die wunderbare Woche danken und ganz besonders die grosse Arbeit von Papa Schlumpf Woody (Marcel Gehring) und Programm-Schlumpf Flaaggiii (Olivier Flicker) hervorheben. Auch allen Eltern ein grosses Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen. Nachdem das «Lagerloch» (traurige Phase, dass es bereits wieder vorbei ist) überstanden ist, freuen wir uns schon bald wieder auf das nächste Jahr.

Für die Leiterschlämpfe
Technicschlumpf (Jan Sieber)

Ü65 Reisli zum Zeppelinmuseum

Am Morgen des 15. August sammelte Chauffeur Andreas mit seinem Doppeldecker Car von Moser Reisen die reisefreudigen Rüdlingerinnen, Rüdlinger, Buchbergerinnen und Buchberger in den beiden Dörfern ein.

Die Fahrt führte über St. Gallen und Rorschach nach Romanshorn, wo bereits die Fähre mit dem Namen «Romanshorn» mit Ziel Friedrichshafen wartete. An Bord konnten die Damen und Herren Kaffee und Gipfeli bei kühlem Fahrtwind und toller Aussicht geniessen.

In Friedrichshafen angekommen, ging es direkt ins naheliegende Zeppelin Museum. Sobald alle ihre Rucksäcke und Taschen sicher in den Schliessfächern verstaut hatten, konnte die Führung durch das Museum, unter der kompetenten Leitung von Manuela, beginnen.



Zeppelin heute, Foto von Elsbeth Lombardi

Sie erzählte, dass sich in Friedrichshafen die weltweit bedeutendste Sammlung zur Geschichte und Technik der Luftschiffahrt befindet. Zahlreiche Objekte, Modelle und die 33 Meter lange Teilrekonstruktion von LZ 129 Hindenburg, sowie Experimentierstationen zu den Themen Antrieb, Auftrieb und Aerodynamik, werden erlebbar gemacht. Teil der umfassenden Techniksammlung sind zudem der Ruderlagerarm, sowie das grösste noch erhaltene Wrackteil, eine Motor gondel von LZ 127 Graf Zeppelin. Die originalgetreue Teil-Rekonstruktion vom LZ 129 Hindenburg umfasst den Salon, das Lese- und Schreibzimmer, die Toiletten,



Führung im Zeppelin Museum Bild jd

den Rauchsalon sowie die Schlafkabinen.

Das Werksmuseum der Luftschiffbau Zeppelin GmbH aus den 1920er Jahren, wurde 1938, anlässlich des 100. Geburtstags des Grafen Zeppelin, mit einem Neubau ersetzt. 1960 fand dann die Eröffnung der Zeppelin Abteilung im städtischen Bodensee Museum in Friedrichshafen statt. Luftschiffanhänger und -sammlerinnen übereigneten dem Museum bedeutende Erinnerungstücke zur Zeppelingsgeschichte aus ihrem Privatbesitz. Weitere Ausstellungsstücke sind zum Beispiel das Luxusautomobil Maybach DS 8 Zeppelin von 1938, das in der Dauerausstellung Technik in der Zeppelinhalle zu sehen ist.

Graf Zeppelin wurde auch «Herr-



Visionär Graf Zeppelin

scher der Lüfte» oder etwas weniger ehrfürchtig «der Narr vom Bodensee» genannt.

Nach dem aufregenden, aber anstrengenden Morgen im Museum, machte sich die Gruppe auf den Weg, entlang der Seepromenade, zum Restaurant «Kommodore», wo ein schmackhaftes Mittagessen, natürlich mit ein paar Gläsern Weisswein, Bier oder auch Mineralwasser, auf der schattigen Gartenterrasse, eingenommen werden durfte.

Weiter gings mit dem Car nach Meersburg, einer Kleinstadt im baden-württembergischen Bodenseekreis. Dort genehmigte Ausflugsleiterin Simone Ackermann der Gruppe eine Stunde Aufenthalt, um das mittelalterliche Städtchen zu erkunden. Zu sehen gab es Einiges: die Terrasse des neuen Schlosses mit Blick auf die Burg, die Unterstadt und den See; das Känzele; die Rieschentreppe, die mit 171 Stufen direkt von der Schiffsanlegestelle hinauf in die Oberstadt führt; die Seepromenade mit den wunderschönen farbigen Blumenbeeten; dem Unterstadttor sowie dem Obertor mit Häusern auf der Stadtmauer. Zurück im Car, bemühte sich Fahrer Andreas einen Platz in der langen Schlange von Lastwagen, Bussen und Personenwagen,

welche auf die Fähre nach Konstanz warteten, zu ergattern. Auf die erste Fähre schaffte er es jedoch leider nicht, aber bei der darauffolgenden klappte es glücklicherweise.

Die Rückfahrt nach Buchberg und Rüdlingen, über Kreuzlingen, Frauenfeld und Winterthur, verlief problemlos. Alle Reisenden, es waren über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, kamen müde, aber zufrieden wieder nach Hause. Organisiert wurde die Fahrt vom Seniorenteam Buchberg-Rüdlingen, das von den beiden Gemeinden sowie der Kirche unterstützt wird.

Janine Dean

Am 6. Mai 1937 endete die Geschichte der zivilen Luftschiffahrt in einer Tragödie. Das grösste fliegende Objekt aller Zeiten, die Zeppelin LZ 129 Hindenburg verunglückte in Lakehurst bei New York. Das 246,7 Meter lange Luftschiff war am Abend des 3. Mai in Frankfurt/Main gestartet. Es war die 63. Tour. Das Ganze dauerte weniger als eine Minute von der ersten Flamme am Heck bis zum Aufschlagen der ausgebrannten Reste auf dem Boden. 22 Besatzungsmitglieder sowie 13 Passagiere starben. Wie durch ein Wunder überlebten 62 der 97 Personen an Bord, trotz des Sturzes aus 80 Meter Höhe, das Unglück.



Werbe Poster Zeppelin Fahrt

Feuerwehr zum Anfassen

Am Samstag, 17. August lud der WUK (Wehrdienstverband unterer Kantonsteil) die Einwohner der beiden Gemeinden ein, die Arbeit der freiwilligen Feuerwehr näher kennenzulernen.

Es gab verschiedene Posten auf dem Gelände der Schule Buchberg, die sich wie folgt zusammensetzten:

- » Prävention
- » Feuerwehrfahrzeuge
- » Selber Feuerlöschen
- » Austausch mit Feuerwehrleuten
- » Erste Hilfe bei den Samariterinnen



Küchenfeuer wird mit einer Löschdecke gelöscht

Sehr spannend und beliebt war das Feuerlöschen unter der Leitung von Vize-Kommandant Tom Büchi. Was tun, wenn plötzlich

die Pfanne auf dem Herd lichterloh brennt? Die Besucherinnen und Besucher, Kinder wie Erwachsene, durften unter Aufsicht von Feuerwehrleuten eine Löschdecke über die brennende Pfanne legen, die das Feuer unverzüglich erstickt. Es wurde auch demonstriert, was passieren kann, wenn



Selbst einen Defibrillator bedienen bei den Samariterinnen

man Wasser auf einen Brandherd giesst. Die Flamme wird explosionsartig riesengross und kann nicht mehr selber gelöscht werden.

Beim Posten der Samariterinnen konnte man selbst einmal einen Defibrillator bedienen oder einem bewusstlosen, nicht atmenden Patienten mit einer Herzdruckmassage Erste Hilfe leisten, bis die auf der Notfallnummer 144

alarmierte Unterstützung eintrifft. Feuerwehr-Kommandant Christian (Chrigel) Fehr erklärte, wie die Einsätze zustande kommen.

Eine Person ruft die Notfallnummer 118 (für die Feuerwehr) oder 117 (für die Polizei) an. Je nachdem, ob man einen Handy- oder Festnetz-Anruf tätigt, geht der Anruf an die Zentrale am Flughafen Zürich oder direkt nach Schaffhausen. Dort wird ermittelt, worum es geht, wie gefährlich die Situation ist und wie viele Menschen involviert sind.

Je nach Einsatzstichwort und -situation wird auf der Einsatzleitzentrale die entsprechende Alarmstufe ausgelöst. Bei kleinen Ereignissen oder Abklärungen wird die Alarmstufe 0 mit 8 Personen aufgeboden. Die Alarmstufe 1 umfasst bereits rund 30 Personen und bei Alarmstufe 2 und 5 wird der gesamte WUK aufgeboden. Je nach Ereignis wird auch die Nachbarwehr aus Eglisau mit aufgeboden.

Die Mannschaft macht sich bereits im Feuerwehrfahrzeug bereit und ist am Zielort bestens für den

Einsatz mit allen nötigen Hilfsmitteln ausgerüstet. Das grosse Tanklöschfahrzeug verfügt über 2000 Liter Wasser, der Druckluftschaum besteht aus einem Teil Wasser und sieben Teilen Luft. Mit den Überdrucklüftern kann der Rauch verdrängt werden, wenn zum Beispiel eine Woh-

Es war eine grossartige Vorführung, die einen guten Einblick bot.

nung in einem Mehrfamilienhaus brennt, kann dadurch das Treppenhaus rauchfrei gehalten werden und die Einsatzkräfte können problemlos arbeiten.

Es war eine grossartige Vorführung, die einen guten Einblick über die Tätigkeiten und die top-professionelle Ausrüstung der freiwilligen Feuerwehr bot. Die Buchberger und Rüdlinger Bevölkerung kann sich sicher fühlen.

Text und Bilder Janine Dean



Chrigel Fehr erklärt die Ausrüstung des Einsatzfahrzeugs



Einsatzfahrzeuge sind zudem die Werkzeugkisten der Feuerwehr

Keine weiteren Japankäfer im Kanton Schaffhausen gefunden

In der letzten Ausgabe haben wir über die Japankäferfallen in der Region berichtet. Inzwischen ist bekannt, dass in Buchberg in einem Einfamilienhaus ein toter Japankäfer gefunden und deshalb diverse Fallen aufgestellt wurden. Dies, um eine etwaige Verbreitung sofort bekämpfen zu können. Inzwischen ist die Hauptaktivzeit vorüber und es kann vom Landwirtschaftsamt Schaffhausen gemeldet werden, dass keine weiteren Vorkommen gefunden wurden. Es ist anzunehmen, dass der Schädling uns in Zukunft weiter beschäftigen wird und deshalb hier noch einige Informationen über ihn.

Wenn Sie einen Japankäfer sehen:

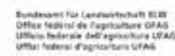
- » Fangen Sie den Käfer ein und lassen Sie ihn nicht wieder frei.
- » Prüfen Sie das Vorhandensein von weissen Haarbüscheln auf beiden Seiten des Hinterleibs.
- » Machen Sie, wenn möglich, ein Foto des Insekts, notieren Sie den genauen Standort und den Namen der Wirtspflanze, an der es beobachtet wurde.
- » Frieren Sie den Käfer ein.
- » Kontaktieren Sie bitte so rasch wie möglich den Pflanzenschutzdienst Ihres Kantons. (052 632 66 64 für Schaffhausen)

Lilian Badertscher



Helfen Sie mit, die Schweiz vor dem Japankäfer zu schützen!

Japankäfer (*Popillia japonica*)
Ein Insekt, das Grünflächen, Wälder und Kulturen bedroht



DANKE!

Wer ist der Japankäfer?

- Der Japankäfer (*Popillia japonica*) ist, wie der Name sagt, ein in Japan heimischer Käfer, der in andere Teile der Welt eingeschleppt wurde.
- Im Sommer 2014 wurde er erstmals in Europa, in der Nähe von Mailand in Italien, gefunden. 2017 erreichte er auch die Schweiz im Kanton Tessin. Seitdem nimmt die Anzahl der Japankäfer in der Schweiz jährlich zu.
- Da er eine ernsthafte Bedrohung für Kultur- und Wildpflanzen ist, muss sein Vorkommen unverzüglich dem zuständigen kantonalen Pflanzenschutzdienst gemeldet werden.



Foto: Louis Sutter, EPSD

Welche Schäden verursacht der Japankäfer?

- Die Larven des Japankäfers fressen Pflanzenwurzeln und sind besonders schädlich für Grünflächen.
- Ausgewachsene Käfer sind sehr gefräßig und können viele verschiedene Pflanzenarten kahl fressen.
- Zu den empfindlichsten Pflanzen gehören: Apfel, Brombeere, Ulme, Weinrebe, Linde, Kirsche, Ahorn, Rosen, Pfirsich, Sojabohne. Neben den Blättern ernähren sie sich auch von Blumen und Früchten.



Foto: Louis Sutter, EPSD



Foto: Louis Sutter, EPSD

Wie erkennt man den Japankäfer?

- Ausgewachsene Käfer sind 10-12 mm lang mit metallisch kupferfarbenen Flügeldecken.
- An jeder Seite des Hinterleibs sind fünf kleine, weisse Haarbüschel zu erkennen. Am Hinterteil gibt es zwei grössere, gleichfarbige Haarbüschel.
- Die erwachsenen Käfer können vor allem im Sommer (Juni-August) beobachtet werden.
- Eier, Larven und Puppen leben im Boden und sind daher schwieriger zu sehen.



Foto: EPPO

Impressum

Herausgeber
Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Schwarzenburgstrasse 165
CH-3003 Bern

info@blw.admin.ch
www.blw.admin.ch



Wir nehmen Ihnen Arbeit ab, um für Sie das wertvollste Gut freizusetzen: Zeit.

Treuhand Steuern Liegenschaften

a&m

A & M Consulting GmbH
Bahnhofstr. 88
8197 Rafz
044 879 19 00
a-m.ch




NATÜRLICH zu Fuss

Diplmierte kosmetische Fusspflegerin PG / Pedicure

Tel. 079 642 56 34

Hardlistieg 5
8454 Buchberg
info@natuerlichzufuss.ch
www.natuerlichzufuss.ch

Maria Anna Fischbach
*Fusspflege Studio
Mobile Fusspflege*

SA+P

Architektur
Raumplanung
Immobilien

Alles rund um Immobilien.


Schmidli Architekten + Partner | 8197 Rafz | www.schmidli.ch

Sie zahlen bis zu 2 Jahre nur max.1% Hypozins!



12 moderne Neubauwohnungen zu verkaufen!


RE/MAX
Eglisau
Markus Kohler
M +41 76 755 99 30
E markus.kohler@remax.ch


www.imbreitenmatt.ch

Leitbild Schulen Rüdlingen Buchberg

Im Laufe des letzten Schuljahres hat sich unsere Schule intensiv mit dem Thema Leitbild beschäftigt. Um ein umsetzbares und aussagekräftiges Leitbild zu entwickeln, wurden verschiedene Interessengruppen wie Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen und die Schulbehörde mit einbezogen. Zusätzlich wurde der Prozess von einer externen Fachperson begleitet.

In einer Onlinebefragung wurden die Meinungen und Wünsche der Eltern und von den Schülerinnen und Schülern ermittelt. Das Lehrerkollegium und die Schulbehörde haben sich anlässlich eines eintägigen Weiterbildungsworkshops intensiv mit dem Thema befasst. Aus all diesen Elementen hat eine Steuergruppe den Entwurf des Leitbildes verfasst, und dieser wurde laufend ange-

passt, überprüft und ergänzt. **Wir können Ihnen nun mit grosser Freude unser neues Leitbild präsentieren.**

Unser Leitbild dient uns als eine Art Kompass und spiegelt unsere Vision, Werte und Ziele wider, die wir gemeinsam als Grundlage für die Entwicklung und das Lernen unserer Schülerinnen und Schüler festgelegt haben. Es hilft uns, die eigene Arbeit kontinuierlich zu re-

flektieren und zu verbessern und dient als Grundlage für die Schulentwicklung und die Sicherung der Unterrichtsqualität.

Für das laufende Schuljahr haben wir für uns intern einen Schwerpunkt gesetzt und werden deren Umsetzung laufend überprüfen.

Peter Hauser, Schulleiter



Lernen & Unterricht

- Wir fördern die Motivation der Schüler*innen durch einen alltagsnahen und erlebnisorientierten Unterricht.
- Wir sind eine integrative Schule und gestalten einen individualisierten Unterricht mit dem Ziel, allen Schüler*innen gerecht zu werden.
- Wir berücksichtigen die Interessen und Stärken der Schüler*innen.
- Wir gestalten einen zeitgemässen Unterricht, um unsere Schüler*innen auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Kommunikation

- Wir pflegen eine transparente, direkte Kommunikation und eine konstruktive Zusammenarbeit auf allen Ebenen.
- Wir schaffen Vertrauen durch einen respektvollen Umgang.

Persönlichkeitsbildung & Selbstwirksamkeit

- Wir fördern die Selbstwirksamkeit und helfen den Schüler*innen, ihre Begabungen und Interessen wahrzunehmen.
- Wir unterstützen die Schüler*innen auf ihrem Weg zur selbständigen und verantwortungsvollen Persönlichkeit.

Gemeinschaft & Lebensraum

- Wir stärken die Gemeinschaft durch gemeinsame Erlebnisse und Rituale.
- Wir fördern die Fähigkeit und den Willen zu Empathie und Rücksichtnahme.
- Wir vermitteln und leben einen achtsamen Umgang mit Natur und Umwelt.

Primarschüler und Kindergärtler betreiben das Dorf Buchlingen

Für die Kinder der Primarschule und des Kindergartens war in der Woche vom 27.5. bis am 31.5. 2024 vieles anders als im regulären Schulalltag. Unsere Schule hat sich in das Dorf Buchlingen verwandelt. In Buchlingen gibt es verschiedene Geschäfte: ein Casino, ein Reisebüro, das Medienhaus, ein Kafi, ein Wellness-, Fitness- & Beauty-Geschäft, eine Chilbi, eine Dorfverwaltung, einen Blumenladen und eine Bank.

Vorgängig wurden alle Projekte der einzelnen Geschäfte ausgestellt und die Berufe, welche in diesem Geschäft arbeiten, beschrieben. Alle Kinder der Primarschule konnten eine Auswahl ihrer erwünschten Berufe angeben, für einen davon wurden sie dann eingeteilt.

Vor dem Start der Projektwoche hat sich jede Projektgruppe bereits zweimal getroffen. Dabei wurden gemeinsam Teile der Projektwoche geplant. Es wurden

erste Absprachen getroffen, beispielsweise was das gemeinsame Tenue sein soll oder welche Aktivitäten angeboten werden sollen. Dabei wuchs die Vorfreude auf die Projektwoche jedes Mal und wir freuten uns darauf, unsere Pläne in die Tat umsetzen zu können.

Als die Projektwoche Ende Mai endlich losging, befanden sich alle Angestellten des Dorfes Buchlingen in der Berufslehre. Dabei wurde das Geschäft aufgebaut und die Kinder haben gelernt, was die Aufgaben ihrer Arbeit waren. In der Berufslehre erhielten die Kinder bereits einen Lohn, der ihnen von der Bank in Buchcoins ausgezahlt wurde. Ab dem Mittwoch ging dann das Dorfleben richtig los. Die Berufslehre war abgeschlossen und nun konnten die Kinder während ihrer freien Schicht die verdienten Buchcoins in Buchlingen ausgeben.

Während des Dorflebens konnte man die Geschäfte besuchen und

mit seinem Lohn für Produkte oder Aktivitäten bezahlen. Man konnte verschiedene Sachen kaufen, beispielsweise Getränke und Znüni im Kafi Schubidu, Pflanzen im Blumenladen oder eine Tageszeitung, welche vom Medienhaus produziert wurde. Zudem konnte man auch verschiedene Aktivitäten erleben und dafür sein Geld ausgeben. Man konnte zum Beispiel einen Fitnesskurs machen, einen Führerschein mit dem Bobbycar beim Strassenverkehrsamt erwerben oder im Kino die Tagesschau anschauen, welche die wichtigsten Nachrichten von Buchlingen zeigte.

Ab dem Donnerstag war unser Dorf dann für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Eltern und Verwandte der Buchlinger Bevölkerung konnten sich am Donnerstag- und Freitagvormittag ebenfalls in den Geschäften amüsieren. Da die Besuchenden keine Buchcoins verdienten, konnten

sie in der Buchlinger Kantonalbank die Währung tauschen. Unter den Gästen waren auch die beiden Gemeindepräsidenten von Buchberg und von Rüdlingen dabei, welche sich in einem offiziellen Präsidentenaustausch mit den beiden gewählten Dorfpräsidenten von Buchlingen unterhielten. Dabei ging es unter anderem um die Aufgaben, welche das Präsidialamt mit sich bringt.

Wir können im Nachhinein auf eine gelungene Projektwoche zurückblicken, bei welcher sowohl die Kinder als auch die Lehrpersonen viel Neues gelernt haben. Herzlichen Dank an alle Kinder, welche so motiviert mitgearbeitet haben, an alle Lehrpersonen für die kreativen Ideen und allen Besuchern, welche insgesamt 1858 Fr. in Buchcoins getauscht haben. Wir werden mit diesem Geld Naturprojekte in den Thurauen unterstützen.

von Laura Wälti, Bilder ZVG



Die Einwohner des Dorfes Buchlingen



Auch ein Fitnesscenter gabs in Buchlingen



Die beiden Gemeindepräsidenten von Buchberg und von Rüdlingen, im offiziellen Präsidentenaustausch mit den beiden gewählten Dorfpräsidenten von Buchlingen



Die Betreiber des Kafi Schubidu im entsprechenden Tenue

Neue Lehrpersonen an unserer Schule

Es freut mich ausserordentlich, dass es uns trotz des aktuellen Lehrermangels gelungen ist, die vakanten Stellen an der Primar- und Orientierungsschule mit gut qualifizierten Lehrpersonen zu besetzen. Sie stellen sich im Folgenden gleich selbst kurz vor. Wir heissen sie an unserer Schule herzlich willkommen. Peter Hauser, Schulleiter

Evelyne Leu

Mein Name ist Evelyne Leu und ich bin in diesem Jahr die neue Klassenlehrperson der sechsten Klasse. Ich bin 24 Jahre alt und komme aus Hemmental. In meiner Freizeit beschäftige ich mich leidenschaftlich gerne mit Kochen oder helfe meinen Eltern auf ihrem Bauernhof.



Lebenslauf:

- » Geboren im Jahr 2000 in Schaffhausen
- » Aufgewachsen in Hemmental
- » Die Kantonsschule in Schaffhausen abgeschlossen
- » Studiert an der Pädagogischen Hochschule in Schaffhausen
- » Erste Stelle an der Primarschule Rüdlingen-Buchberg

Frage 1: Was ist deine grösste Leidenschaft?

Wenn ich mich für etwas entscheiden müsste, dann wäre es definitiv die Natur. Besonders die beeindruckende Vielfalt der Schweizer Landschaften hat es mir angetan. Ich liebe es, die Natur hautnah zu erleben, sei es bei Wanderungen in den Bergen oder bei Spaziergängen entlang der klaren Seen. Die Ruhe und Schönheit, die ich dabei finde, sind für mich unvergleichlich. Auch im Ausland zieht es mich immer wieder in die Natur, um neue Landschaften zu entdecken und die unterschiedlichen Facetten unserer Erde zu erkunden. Die Natur bietet mir eine tiefe Verbundenheit und gleichzeitig eine unerschöpfliche Quelle der Erholung.

Frage 2: Was wünschst du dir von einem modernen Bildungssystem?

Ich wünsche mir von einem modernen Bildungssystem, dass es individuell auf die Stärken und Bedürfnisse der Kinder eingeht und kritisches Denken sowie Kreativität fördert. Es sollte digitale Kompetenzen integrieren, um auf die Anforderungen der modernen Welt vorzubereiten, und lebenslanges Lernen in den Mittelpunkt stellen. Zudem sollte es soziale Kompetenzen und Empathie stärken, unterschiedliche Lernmethoden einsetzen und eine globale Perspektive vermitteln. Schliesslich ist es wichtig, dass das System das Wohlbefinden und die mentale Gesundheit der Kinder berücksichtigt und unterstützt.

Frage 3: Was gefällt dir besonders an deinem Beruf?

Was mir besonders an meinem Beruf gefällt, ist die Möglichkeit, junge Menschen auf ihrem Weg zu begleiten und ihre Entwicklung mitzuerleben. Es ist unglaublich bereichernd zu sehen, wie Kinder wachsen, neue Fähigkeiten entwickeln und ihr Potenzial entfalten. Die Vielfalt der täglichen Herausforderungen und die Chance, kreativ und flexibel zu arbeiten, machen den Beruf spannend. Ausserdem schätze ich den persönlichen Austausch mit den Kindern, der mir erlaubt, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch Werte und soziale Kompetenzen zu fördern.

Laura Hedinger

Mein Name ist Laura Hedinger, ich bin 23 Jahre alt und unterrichte ab diesem Schuljahr die Fächer Deutsch, Französisch, Bildnerisches Gestalten und Sport an der Oberstufe. Parallel zu meiner Arbeit in Rüdlingen-Buchberg bin ich auch Teil unseres Familienunternehmens Hedinger Weingut & Kellerei in Wilchingen. Nach dem Besuch der Kantonsschule Schaffhausen, habe ich meinen Bachelor in Germanistik und Geschichte an der Universität Basel abgeschlossen. Aktuell bin ich in den letzten Zügen meines Masterstudiums und plane nach dessen Beendigung das Höhere Lehramt an einer Pädagogischen Hochschule zu absolvieren. Im letzten Schuljahr habe ich an der Oberstufe Thayngen als Fachlehrperson Bildnerisches Gestalten unterrichtet und habe mich sehr gefreut, meine kreative Ader zusammen mit den Jugendlichen ausleben zu können. In meiner Freizeit bin ich sehr gerne sportlich unterwegs – am liebsten im Wasser, sei es in der KSS, der Badi Wilchingen, im Rhein oder an einem See.



Frage 1: Was ist deine grösste Leidenschaft?

Eine grosse Leidenschaft war und ist für mich das Thema Kleidung – sei es in Bezug auf modische oder kulturelle Aspekte. So habe ich beispielsweise meine Maturarbeit über das Thema «Frauenhose und Feminismus» geschrieben oder mich im Rahmen meiner Bachelorprüfung mit Schönheitsidealen im Mittelalter beschäftigt.

Frage 2: Was wünschst du dir von einem modernen Bildungssystem?

Ich wünsche mir, dass Kinder und Jugendliche ihre Interessen, Stärken und Wünsche innerhalb des Unterrichts einbringen können. Ich lerne durch sie immer wieder neue Blickpunkte und Aspekte kennen und freue mich daher, wenn viel Input vonseiten der Schülerinnen und Schüler kommt.

Frage 3: Was gefällt dir besonders gut an deinem Beruf?

Vor allem natürlich die abwechslungsreiche Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Sie lernen von mir und ich von ihnen und diesen Austausch empfinde ich als sehr wertvoll.

Claudia Schwarz

Klassenlehrperson der 2. Sek.
Fachlehrperson für die Fächer
Deutsch, Französisch, ERG
geboren und aufgewachsen in
Winterthur

Ausbildung zur Sekundarlehrerin
an der Universität Zürich
Seither durchgehend im Schul-
dienst im Kanton Zürich als Klas-
senlehrerin

Seit 36 Jahren in Basadingen TG
wohnhaft

Ich bin 68 Jahre jung und ohne Familie.



Frage 1: Was ist deine grösste Leidenschaft?

In meiner Freizeit helfe ich der stummen Kreatur: Ich rette Katzen
in Not.

Ich singe viel und gerne.

Frage 2: Was wünschst du dir von einem modernen Bildungssystem?

Die Schülerinnen und Schüler sollen gut auf die Arbeitswelt vorberei-
tet werden.

Im Sinne von Pestalozzi (Kopf - Herz - Hand) ist eine ganzheitliche Per-
sönlichkeit das erhabene Ziel.

Frage 3: Was gefällt dir besonders an deinem Beruf?

Die Oberstufe ist eine spannende Zeit in der Entwicklung der Jugend-
lichen.

Ich begleite sie gerne in diesen drei Jahren.

Ich mag es, wenn Menschen sich entwickeln.

Obwohl die stofflichen Inhalte oft dieselben sind, wird es nie langweilig,
denn jede Klasse bringt neue Impulse.



Schulen Rüdlingen-Buchberg

Schulleitung

Peter Hauser
Chapfstr. 1
8455 Rüdlingen
leitung@schulenrb.ch
044 867 41 71 079 207 88 59

Wir sind zwei kleine Landgemeinden im Kanton Schaffhausen. Un-
sere Schulen sind in einem Zweckverband organisiert und umfas-
sen einen Doppelkindergarten, eine Primarschule und eine Orien-
tierungsschule. Die Gesamtschülerzahl vom Kindergarten bis zur
Oberstufe beträgt ca. 180 Kinder und Jugendliche – übersicht-
lich, persönlich und beschaulich! Wir suchen aufgrund eines Mut-
terschaftsurlaubs voraussichtlich per 21.10.24 bis Ende Schuljahr
eine

Stellvertretende Klassenlehrperson 1. Klasse / Primarschule

Die Klasse setzt sich aus 22 Kindern zusammen, das Pensum be-
trägt 30 Wochenlektionen. Es besteht auch die Möglichkeit eines
Jobsharings.

Das Lehrerteam setzt sich im neuen Schuljahr aus insgesamt 8
Lehrpersonen zusammen (Klassenlehr- und Fachlehrpersonen).
Unsere Schule zeichnet sich durch kleine Klassengrössen, eine
moderne Infrastruktur und kurze Entscheidungswege aus.

Für den Kanton Schaffhausen noch nicht selbstverständlich, bei
uns jedoch seit 12 Jahren installiert, ist die Schulleitung. Profitieren
Sie vom grossen Erfahrungsschatz des Lehrerteams, den Vortei-
len der geleiteten Schule und den Annehmlichkeiten eines Schul-
sekretariats. BerufseinsteigerInnen werden selbstverständlich un-
terstützt.

Falls Sie sich angesprochen fühlen und Sie sich an unserer kleinen
und feinen Dorfschule engagieren und diese neue Aufgabe anpa-
cken möchten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung per Mail.
Fragen oder weitere Auskünfte nötig? Wenden Sie sich jederzeit
an die Schulleitung.

SPITEX BUCHBERG-RÜDLINGEN

Wir freuen uns, Ihnen unsere neue Mitarbeiterin im Bereich Pflege vor-
zustellen.

Frau Sinja Indlekofer startete am 01. August 2024 ihren Dienst bei der
Spitex Buchberg – Rüdlingen und wird in einem Teilzeitpensum für Sie
tätig sein.

Wir wünschen Frau Indlekofer einen guten Start mit vielen erfreulichen
Begegnungen in Buchberg und Rüdlingen.

Gerne stelle ich mich Ihnen vor:

Hallo

Ich heisse Sinja Indlekofer-Brohammer, bin verheiratet und Mutter von
3 Kindern. Ich wohne mit meiner Familie in Jestetten-Altenburg.

Ich bin dipl. Pflegefachfrau und habe
sowohl in Kantonsspital Winterthur als
auch in der Hirslanden in Zürich um-
fassende Erfahrungen sammeln können.
Die letzten 7 Jahre stand ich für die Spi-
tex in Bülach im Einsatz.

Mein Wunsch war es, näher von meinem
Zuhause zu arbeiten, um auch mehr Zeit
mit der Familie verbringen zu können.



Ich freue mich sehr auf mein neues Umfeld und den Kontakt mit den
Einwohnern von Buchberg und Rüdlingen.

■ SCHIESSVEREIN RÜDLINGEN

Velotour

Auch dieses Jahr luden uns Markus und Christian Manz in den Sommerferien auf Selbstgebräutes in ihrem Garten in Hüntwangen ein. Ausserdem verwöhnten sie uns mit einem köstlichen Braten aus dem Smoker. Dies mussten wir uns allerdings erst verdienen! Unsere Tour führte uns durchs Kieswerk, hoch zum Forstunterstand Wil und entlang dem neuen Walderlebnispfad des Forstbetriebes Rafzerfeld. Dies gab uns den nötigen grossen Durst und Appetit!

48. Zürcher Unterländer Wyberschiessen in Rüdlingen

Mit einer grossen Beteiligung von 165 Schützinnen wurden unsere Erwartungen mehr als erfüllt! Petrus meinte es wieder schampar gut mit uns und wir konnten drei wunderschöne Sommerabende geniessen!

Auch sportlich wurde Spannung geboten: In der Kategorie A, der lizenzierten Schützinnen, schossen fünf Frauen das Maximum, in der Kategorie B vier. Somit kam es am Samstagabend zu Ausstichen in beiden Kategorien!

Wir durften einen grossen Tisch

mit Ehrengästen begrüssen. Unter anderen Jacqueline Hofer, SSV, Heinz Meili, Präsident ZHSV, Susanne Gerber, Vizepräsidentin, ZHSV, Peter Steiger und Daniel Zweifel, Vertreter SHKSV, Oberst i Gst Christian Schmassmann, Eidg. Schiessoffizier, Hannes Germann, Ständerat Schaffhausen, Markus Fehr, Kantonsrat Buchberg sowie Martin Kern, Silvio Marthaler und Werner Vaterlaus vom Gemeinderat Rüdlingen. Ganz herzlich möchten wir unseren zahlreichen Sponsoren für die grosszügige Unterstützung danken! Wir konnten nach dem Absenden eine Verlosung unter allen Teilnehmerinnen durchführen, die



Rhyjümpferli 1: Jeanette Studer, Fatima Tores, Lilian Keller, Doris Rey, Katja Waldvogel

grossen Anklang fand!

Wir «Rhyjümpferli» durften uns auch feiern lassen! Siegerin in der Kat B wurde Monika Meier, der 3. Rang Kat. A ging an Doris Rey

und im Grüppliwettkampf wurden die Rhyjümpferli 1, punktgleich mit den 1. Rangierten Höri-Ladys, Zweite.

Nächstes Jahr dürfen wir nach Weiach ans 49. Zürcher Unterländer Wyberschiessen.

Der Anlass wird jeweils zwei Jahre vom selben Veranstalter durchgeführt.

Ranglisten, Fotos und ein Bericht von Peter Steiger (SHKSV) sind auf unserer Homepage ersichtlich: www.svruedlingen.ch

200 Jahre SSV (Schweizer Schiesssportverband)

Der SSV feierte sein grosses Jubiläum während drei Tagen in Aarau. Michael Rey und Guido Berger qualifizierten sich für den Jubiläumsausstich am Samstag und Peter Nägeli durfte per Losentscheid ebenfalls teilnehmen.

Es war ein einmaliger Anlass mit einem feierlichen Absenden am Abend. Am Sonntag durfte ich mit Peter Mäder, unserem Fähnrich und Lilian Keller, Ehrendame vom SHKSV nochmals nach Aarau reisen und am grossen Umzug durch die Stadt mitlaufen. Die Schaffhauser Vereinsfahnen wurden durch das Bundes-Contin-



Vor dem Schützendenkmal 100 Jahre SSV in Aarau: Doris Rey, Lilian Keller, Peter Mäder

gent 1894 begleitet, welches mit seiner Show für viel Freude und Applaus sorgte.

Wettschiessen Jungschützen in Lohn

Unsere Jungschützen und Jugendlichen führten die Ranglisten beider Kategorien an und durften die beiden Wanderpreise Standarte (JS) und Hellebarde (JJ) stolz nach Hause bringen.

Jérémie Bosshard, Ian Rey und Lilian Keller konnten ausserdem die Ränge 1-3 (JS) feiern. Flynn Sutter Rang 2 (JJ).

Doris Rey

■ VEREIN PRO GATTERSAGI BUCHBERG

Borgward Interessengemeinschaft Schweiz zu Besuch in der Gattersagi

Einmal pro Jahr verbringen die Oldtimerfreunde der Automarke Borgward aus Bremen mit ihren Prunkstücken ein gemeinsames Wochenende. Heuer fand der Abschlussstag in Buchberg statt. Im Corso fuhren sie am 18. August vom Hotel Riverside in Glattfelden durch das Rafzerfeld auf den Kirchparkplatz nach Buchberg, um die Weitsicht zu geniessen. Dann kamen die 14 Borgward zur Gattersagi, wo sie von

Olivier Flicker eingewiesen wurden. Alle waren begeistert von der alten, einwandfrei funktionierenden Technik der Säge und weiterer Ausstellungsobjekte. Eine Teilnehmerin war skeptisch und hatte sich beim Lesen des Programms überlegt, ob sie dabei sein wolle. Jetzt, nach dem Besuch der Gattersagi, schwärmt sie buchstäblich: «Das ist ja alles fast zweimal so alte Technik wie im eigenen Borgward und ich konnte sogar sehen und begreifen, wie es funktioniert. Dieser Besuch hat unsere Ausfahrt würdig bereichert».



Hanspeter Fehr, Präsident des Vereins pro Gattersagi präsentiert feine Sagifischknusperli

14. Sagifisch

Ursprünglich gestartet als Fisch-

sonntag mit dem Zweck Geld zu verdienen für die Realisierung des



Details über den Sägerberuf finden reges Interesse bei den Besuchern

Handwerksmuseums Gattersagi, hat der Verein erstmals drei Jahre vor dem Bau den Anlass durchgeführt. Mittelpunkt sind die feinen Fischknusperli, aufbereitet nach einem speziellen Rezept überliefert durch Hans Fehr. Zugleich ist die Gattersagi für die Bevölkerung offen, im Museum gibt es Gratisführungen und ein Holzwerkplatz unter kundiger Führung ist eingerichtet. Der Sagifisch ist auf das Ende der Herbstschulferien termi-

niert. Schreiben Sie sich den 20. Oktober in die Agenda für ein exklusives Mittagessen in guter Gesellschaft. Der Verein pro Gattersagi freut sich auf ein grosses Fest.

Führungen

Erleben Sie eine Führung in der Gattersagi: Anfragen richten Sie bitte an info@gattersagi.ch. Mehr Infos erfahren Sie in der Homepage: www.gattersagi.ch.

Text: Otto Weilenmann Bilder: zvg



Imposante Borgward Oldtimer Parade vor dem Schulhausplatz

■ KOLUMNE

Lukas Fehr, Buchberg, ist als Weinkabarettist «Alcomedian» in der ganzen Schweiz unterwegs.
www.alcomedian.ch

Götter in Gummistiefeln

Es war ihm sichtlich unangenehm und mit jeder Faser seines Körpers strahlte er dies auch aus. Der Bündner Winzer verkroch sich förmlich hinter dem Degustationspult. Schüchtern schenkte er den Kunden seinen – ganz nebenbei bemerkt absolut phantastischen – Wein aus und die Leute kamen, gierig auf einen Schluck seines göttlichen Tropfens. Die immer selben Fragen (Traubensorten? Guter Jahrgang? Lagern?) beantwortete er kurz und knapp mit einem unsicheren Ja oder Nein. Dazwischen stand er einfach nur da und lächelte verlegen. «Was

ist denn das für einer?», fragten mich die Kunden im Vertrauen. «Kein geringerer als der Winzer selber!» entgegnete ich und ernetzte ungläubige Blicke. Die Weinsprache stattet einen Wein ja mit geradezu menschlichen Attributen aus. So kann ein Wein elegant sein, lebendig und manchmal sogar ein bisschen verrückt, kann Geschichten erzählen und begeistern. Wir reden über seinen Körper und ja, wenn wir zu wild schwenken, weint er Tränen, die am Glasrand hinabrinnen. Er kann zart oder temperamentvoll sein, zuerst jung und frisch, dann müde und letztendlich tot. Und der Schöpfer eines so grossen und komplexen Individuums soll dieses schüchterne Männchen hinter dem Degustationspult sein? Kaum zu glauben! Ein

paar Jahre später hatte ich einen Auftritt im Kanton Graubünden und beschloss, diesem Winzer im vorbeiweg einen kurzen Besuch abzustatten. Es war Oktober, die Zeit der Weinlese wo die Trauben in den Keller gebracht werden. Und als ich die Kellerei betrat und sogleich mit meinen Lederschuh auf dem klebrig-nassen Boden festklebte, sah ich ihn. Aber um ehrlich zu sein, ich erkannte ihn kaum wieder. Er rannte da in seinen Gummistiefeln herum, hantierte an der Abbeeremaschine, prüfte den Zuckergehalt der Trauben, hüpfte auf die Presse und kontrollierte die Temperatur der Gärtanks. Er befand sich sichtlich in seinem Element, während ich schon damit vollends beschäftigt war ihm nicht im Weg zu stehen. Er lachte

und scherzte und reichte mir im Vorbeigehen ein Glas mit frisch gepresstem Traubenmost. Dazu erzählt er mir eine offensichtlich amüsante Geschichte auf Fachchinesisch und schon war er wieder weg. Mostschlürfend schämte ich mich fast ein wenig. Wir kommen manchmal wie die Helden der Weinwelt daher, wir Sommeliers, scheinbar allwissenden Gestalten in unseren gebügelten Hemden und den feinen Kalbslederschuh. Präsentieren die Weine wie Schauspieler, die auf der Bühne ihren Text zum Besten geben. Wir werden beklatscht, oft für unser Wissen bewundert und dürfen dabei eines nicht vergessen: Die Götter der Weinwelt tragen Gummistiefel!

■ TV BUCHBERG-RÜDLINGEN

Fröschlturnen: Ein Bewegungsabenteuer für die Kleinsten

Das Fröschlturnen bietet Kindern im Alter von Laufbeginn bis drei Jahren in Begleitung eines Erwachsenen eine wunderbare Gelegenheit, die Welt der Bewegung spielerisch zu entdecken. An ausgewählten Samstagen, immer von 9 bis 10 Uhr, verwandelt sich die Turnhalle Buchberg in einen Abenteuerspielplatz voller spannender Herausforderungen.

Ob durch die Lüfte schwingen, Rutschen oder in die Höhe klettern – das Fröschlturnen hält eine Vielzahl an Aktivitäten bereit, die den Kleinsten grossen Spass machen. Zusammen mit Eltern, Grosseltern oder anderen Begleit-

personen erkunden die Kinder die Turnhalle und ihre Geräte, meistern erste Mutproben und sammeln wertvolle Bewegungserfahrungen. Zudem wird die körperliche Entwicklung der Kinder sowie ihr Selbstbewusstsein gefördert.

Das Fröschlturnen bietet nicht nur eine tolle Möglichkeit für die Kleinsten, sich auszutoben, sondern auch eine Gelegenheit für Familien, gemeinsam aktiv zu sein.

Daten Wintersaison 2024/25:

28.9.24, 26.10.24, 9.11.24,
30.11.24, 25.1.25, 15.2.25,
29.3.25, 12.4.25, 10.5.25



Fröschlturnen macht Spass! Bild zvg

Die Stunden können auch nur einzeln besucht werden. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Infor-

mationen unter www.tvbuchberg-ruedlingen.ch.

Selina Tornare

TURNVEREIN
BUCHBERG • RÜDLINGEN

Info-Morgen Jugend

21. September, 10:00 Uhr
Mehrzweckhalle Buchberg

Für alle Eltern mit Kindern vom
1. Kindergarten bis in die 3. Oberstufe

Erfahren Sie mehr über ...

- unsere Jugendriegen
- die Trainingszeiten
- die Leitung
- die Wettkämpfe
- die An- und Abmeldung bei Wettkämpfen

ENGEL & VÖLKERS



Anita Heidelberger - Lokal vernetzt

Erfolgreich dank lokaler Expertise.

BÜLACH

T +41 43 500 38 38 | engelvoelkers.com/buelach

■ MÄNNERCHOR BUCHBERG

Geburtstagsfeier für die 80-Jährigen

Am Samstag, 17. August, haben sich insgesamt neun Jubilare und deren Gäste zur Geburtstagsfeier, organisiert im Auftrag der Gemeinde vom Männerchor Buchberg, im Gemeindezentrum eingefunden. Ein gemütlicher Anlass, bei dem der Gemeindepräsident die Laudatio für die Jubilare gehalten hat. Zum feinen Apéro hat der Männerchor mit einer Auswahl von Liedern unterhalten. Die Wurstwaren vom Grill fanden guten Anklang und nach dem Dessert wurde mit Unterstützung von Christian Tornare an der Handorgel noch gemeinsam gesungen. Die gesellige Runde löste sich dann gegen Abend auf. Ein Anlass, an dem viele Geschichten und Ereignisse wieder aus den «Geschichtsbüchern» ausgegraben wurden. Immer wieder interessant, diese Erlebnisse zu hören.

Nachrufe und Würdigung

Otto Bernhard

Am Freitag, 9. August, mussten wir Abschied nehmen von Otto Bernhard. Otto war ein Sänger vom Männerchor Baltersweil Berwangen, der nach der Auflösung von diesem Chor bei uns, zusammen mit weiteren Sängerkameraden, als Gastsänger Unterschlupf gefunden hat. Otto verstärkte den 1. Bass mit seiner Stimme und ist nach kurzer, schwerer Krebserkrankung im 82. Altersjahr verstorben. Die Sänger der beiden Chöre haben in der altkatholischen Kirche in Dettighofen musikalisch mit zwei Liedern Abschied genommen von einem lieben und sehr geschätzten Sängerkameraden.

Am Freitag, 16. August, mussten wir Abschied nehmen von Roland Saller, der nach kurzem Spitalaufenthalt am 1. August in seinem 72. Altersjahr völlig unerwartet verstorben ist. Dieser Verlust schmerzt uns sehr. Roland war während 34 Jahren Mitglied im Männerchor Buchberg und hat im 2. Bass gesungen. Viele werden Roland auch als «Gönner- oder Passivkartenverkäufer» noch kennen, der viele Jahre jeweils vor dem Chränzli in seinem Gebiet diese Karten an den Haustüren verkaufte. Eher im Hintergrund wirkte er als Notenwart oder an den meisten Veranstaltungen vom Männerchor als «Küchenchef» in der Küche oder am Grill. (Wobei eigentlich ja seine Frau Alice der «Chef» war). Roland war uns eine sehr grosse Stütze im Verein und wir werden ihn schmerz-

Roland Saller



lich vermissen. Unvergesslich auch seine legendäre Metzgete im Sternen Buchberg. Der Männerchor war dort gerne Stammgast. Die gesundheitlichen Einschränkungen haben ihn nur selten von den Besuchen der Proben abgehalten und wer in letzter Zeit beim ehemaligen «Sternen» vorbei kam, konnte Roland bei der Pflege des kleinen Gartens beobachten. Wieso stehen, wenn es sitzend auch geht? Alice, seine Frau wird immer ein Teil vom Männerchor sein, denn ohne seine Alice wäre das «Küchen-Dreamteam» für uns unvorstellbar gewesen. Und plötzlich ist es anders... Mit dem «letzten Fahnengruss» und mit zwei Liedern zum Abschied haben wir uns von Roland in der Kirche Buchberg-Rüdlingen verabschiedet. Der leere Platz im Chor wird uns immer an einen feinen, kritischen und lieben Sängerkameraden und Freund erinnern.

lich vermissen. Unvergesslich auch seine legendäre Metzgete im Sternen Buchberg. Der Männerchor war dort gerne Stammgast. Die gesundheitlichen Einschränkungen haben ihn nur selten von den Besuchen der Proben abgehalten und wer in letzter Zeit beim ehemaligen «Sternen» vorbei kam, konnte Roland bei der Pflege des kleinen Gartens beobachten. Wieso stehen, wenn es sitzend auch geht?

Alice, seine Frau wird immer ein Teil vom Männerchor sein, denn ohne seine Alice wäre das «Küchen-Dreamteam» für uns unvorstellbar gewesen. Und plötzlich ist es anders...

Mit dem «letzten Fahnengruss» und mit zwei Liedern zum Abschied haben wir uns von Roland in der Kirche Buchberg-Rüdlingen verabschiedet. Der leere Platz im Chor wird uns immer an einen feinen, kritischen und lieben Sängerkameraden und Freund erinnern.

Ausblick

Metzgete Männerchor Rafz am Freitag, 25. Oktober

An diesem Freitag singt der Chor einige Lieder an der «Männerchor-Metzgete» vom Männerchor Rafz in der MZH Schalmenacker in Rafz. Immer ein gemütlicher Anlass und eine feine Metzgete.

Winterkonzert im Peteracker Rafz am Samstag, 2. November

Zu diesem Konzert sind Gäste gerne willkommen. Wir singen um 14:30 Uhr im Peteracker «Wohnen und Pflege» in Rafz. Wir unterhal-

ten die Bewohner und Gäste mit stimmigen Liedern im Spätherbst.

Winterkonzert zusammen mit den Jagdhornbläsern «Stadtforen» Eglisau

Seit kurzem sind wir am Proben für dieses Konzert. Die Liederkommission hat ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammengestellt. Die Suche nach einem Lied, das wir zusammen mit den Jagdhornbläsern aufführen können, war nicht einfach, werden doch auf diesen Hörnern ausschliesslich Naturtöne gespielt. Aber wir sind fündig geworden. Der Männerchor freut sich, nach 2021 mit Andrea Viaricci (Sopran), 2022 zusammen mit dem Gemischten Chor Rheinklang, Lydia Dietrich (Blockflöte), und Victor Radulescu (Orgel) zu unserem dritten Konzert einzuladen.

Das Konzert findet am Sonntag, 24. November, in der Kirche Buchberg-Rüdlingen statt.

Wir werden das Programm in alle Haushalte verteilen.

Sängerweisheiten

«Musik erzeugt eine Art Vergnügen, auf das die menschliche Natur nicht verzichten mag»

Konfuzius

«Musik ist die Sprache der Leidenschaft»

Richard Wagner

www.maennerchor-buchberg.ch

Heinz Büchi

■ BIBLIOTHEK EGLISAU

Öffnungszeiten

Mo, Do 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr
Di, Mi, Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr

Bücherneuheiten mit Daniela Binder

Mittwoch, 30. Oktober 2024, 9.00 Uhr

Präsentation von Herbst-Neuerscheinungen

Obergass 6, 8193 Eglisau Tel. 044 867 36 11

E-Mail: kontakt@bibliothek-eglisau.ch, www.bibliothek-eglisau.ch

Der Profi für Ihren  gepflegten Garten

Paul Baur Gartenpflege

Baur Gartenpflege GmbH
Sandackerstr. 19 · 8454 Buchberg

Tel. 044 886 66 33 info@gartenbaur.ch
Nat. 078 801 71 12 www.gartenbaur.ch



WEINVERKAUF ab Hof
– Blauburgunder
– RieslingxSylvaner
– Rosé
– Margrittli

Fam. H. Meyer-Fehr
In jungen Eichen 172
8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 08 39
Natel 079 639 31 89



Spühler +Co.
Radio TV-Kabelkommunikation

Wir bilden Brücken
zwischen Mensch und Technik

Ihre Multimedia-Profi im Zürcher-Unterland - Spühler + Co. - Hiltigsweg 9 - 8107 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler.ch

**Hier könnte Ihr Inserat für nur 30.–
Aufmerksamkeit erregen**


Wein direkt vom Rebbauer
Matzinger, Birkenhof



unsere Weine:
Pinot Noir
Federweiss, Rosé
Riesling x Sylvaner
Gamay x Reichensteiner
und Spezialitäten

Familie Peter Matzinger
Birkenhof, 8455 Rüdlingen
☎ 044-867 35 51

PETERACKER
Wohnen & Pflege



Informationsnachmittage für
Interessierte mit Hausführung

Immer am ersten Dienstag im Monat.
(ausgenommen Feiertage)

Jeweils um 14 Uhr im Stübli mit Kaffee und
Kuchen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine Hausführung:

- ✓ 6. Februar 2024
- ✓ 5. März 2024
- ✓ 2. April 2024
- ✓ 7. Mai 2024
- ✓ 4. Juni 2024
- ✓ 2. Juli 2024
- ✓ 6. August 2024
- ✓ 3. September 2024
- ✓ 1. Oktober 2024
- ✓ 5. November 2024
- ✓ 3. Dezember 2024

Wohnen und Pflege Peteracker AG | Landstrasse 94, 8197 Rafz
Telefon 044 879 16 16 | peteracker@peteracker.ch | peteracker.ch

Kugelbahn-Einweihung auf dem Hurbig: Ein Generationenprojekt begeistert Jung und Alt

Am Samstag, 24. August, wurde der Hurbig zum Schauplatz eines besonderen Ereignisses: Die Einweihung der handgefertigten Kugelbahnen, die in den Wochen zuvor in den Werkstätten der Dorfbewohner entstanden waren. Unter der Leitung des Landfrauenvereins Buchberg und mit viel Kreativität, Geschick und Teamgeist verwandelten sich Holzreste, alte Tische und ausrangierte Möbel in ein faszinierendes Spielparadies für Kinder – und nicht nur für sie.

Bereits im Vorfeld zeigte sich, dass das Kugelbahn-Projekt die Generationen auf besondere Weise zusammenbrachte. Grosseltern, Eltern und Kinder arbeiteten Hand in Hand, sägten, schraubten und malten. Für ein paar Kinder war es das erste Mal, dass sie eine Bohrmaschine oder einen Akkuschrubber bedienten. Doch nicht nur die Kleinen lernten Neues: Die Erwachsenen entdeckten teils vergessene Talente wieder und erinnerten sich an alte mathematische Formeln, wie beispielsweise die Berechnung der Sehnenlänge im Kreis. Man erzählt sich sogar,

dass ein Grossvater für seine Berechnungen eine Excel-Tabelle erstellte!

Die Ideen sprudelten nur so, und trotz des grossen Tatendrangs konnte nicht alles verwirklicht werden. Dennoch entstanden zehn aussergewöhnliche Kugelbahnen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Jede Konstruktion ist ein Unikat und zeugt von der Kreativität und dem Engagement der Erbauer. Hier eine Übersicht der Werke:

1. **Die dreifache Loopingbahn:** Ein Highlight für alle, die Nervenzickel lieben.
2. **Die physikalischen Kurvenbahnen:** Gleich drei Bahnen, die auf eindrucksvolle Weise die Gesetze der Physik erlebbar machen.
3. **Die Fliegenpilzbahn:** Eine zauberhafte Bahn, die kleine Phantasiewelten lebendig werden lässt.
4. **Das Galtonbrett:** Ein klassisches Experiment, das den Zufall spielerisch verdeutlicht.
5. **Die Raketenbahn:** Eine Reise ins All für die kleinen Kugeln, die auf einer kosmischen Strecke beschleunigen.



Das Konstruieren, Fertigen und Aufstellen der Kugelbahnen ist ein Generationenprojekt



Kugelbahnen in allen Formen und Farben begeistern Kinder und Eltern

6. **Die Wald(tiere)-Bahn:** Die Holzkugeln rollen hier durch eine Landschaft voller Tiere und es gibt gleich zwei Startmöglichkeiten.
 7. **Die Nagelklangbahn:** Musik liegt in der Luft, wenn die Kugeln die Nägel passieren und Klänge erzeugen.
 8. **Das Wasserrad mit Kugellift und Zickzackkugelbahn:** Wasserkraft hilft den Kugeln wieder zurück zum Startpunkt zu gelangen. Unendlich lange ziehen die Kugeln ihre Runden.
 9. **Die «lange» Bahn:** Einfach und doch spannend, besonders wenn die Kugeln manchmal unerwartet aus der Bahn springen. Perfektion ist überbewertet, finden die Kinder.
 10. **Die Fensterläden-Ratterbahn:** Ein besonderer Hingucker, der mit Geräuschen und Bewegung begeistert.
- Am Einweihungstag selbst spielte das Wetter perfekt mit. Ab 9 Uhr trafen die Erbauer ein, um ihre Werke auf dem Hurbig aufzubauen und teilweise noch zu vollenden. Die Spannung war greifbar, als um 15 Uhr schliesslich die Besucher eintrafen – weit mehr, als man erwartet hatte. Der Hurbig füllte sich mit lachenden Kindern, die sofort mit dem Testen der Bahnen begannen. Manche Kinder hatten sich schon vorab im Volg eine Kugel besorgt und bemalt, andere erhielten vor Ort ihre Ku-

gel und stürzten sich ins Vergnügen. Die spektakulären Loopings zogen viele Kinder in ihren Bann, während andere mit Begeisterung das Wasserrad drehten. Schon bald waren alle Kinder zu echten Kugelbahn-Experten geworden. Natürlich machte das ganze Spielen und Lernen hungrig und durstig, doch die Landfrauen hatten vorgesorgt: Mit frisch Gebackenem und Getränken war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Gespräche drehten sich bald auch um die Frage, ob die Bahnen wetterbeständig seien. Die Antwort: Es handelt sich um liebevoll gestaltete Hobbyprojekte, die sicherlich nicht für die Ewigkeit gebaut sind. Dennoch hofft man, dass sie bis zum Ende der Herbstferien halten und vielen Kindern und Erwachsenen Freude bereiten werden.

Die passenden Holzkugeln können weiterhin kostenlos im Volg bezogen werden. Wer hätte gedacht, dass man mit einfachen Materialien, die wohl in jeder Garage zu finden sind, Generationen zusammenbringen, spannende Diskussionen auslösen und Kinderherzen zum Leuchten bringen kann? Das Kugelbahnprojekt hat es eindrucksvoll gezeigt.

Text und Bilder: Melanie Geiger

KATHOLISCHE KIRCHE GLATTFELDEN – EGLISAU – RAFZ

Eucharistiefeier an den Wochenenden:

Samstag, um 18.00 Uhr
Sonntag, um 10.00 Uhr
Ort siehe «forum» oder Pfarrei-Website www.glegra.ch

Eucharistiefeier an den Werktagen:

Dienstag, um 9.00 Uhr, in Glattfelden
Donnerstag, um 18.30 Uhr, in Eglisau
Freitag, um 9.00 Uhr, in Rafz

Besondere Gottesdienste:

Sonntag, 15. September 10.00 Uhr Betttagsgottesdienst in Glattfelden. Es singt der ökum. Kirchenchor. Nach dem Gottesdienst Gemeinsamer ökum. Anlass bei der ref. Kirchgemeinde, Pfarrgasse 4, in Glattfelden, sowie Apéro.

Freitag, 27. September 9.00 Uhr MITENAND-Gottesdienst in Rafz. Anschliessend offeriert Ihnen der kath. Frauenverein Kaffee und Gipfeli.

Samstag, 28. September 18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme in Glattfelden

Sonntag, 29. September 10.00 Uhr Erntedank- und Familiengottesdienst in Rafz

Veranstaltungen

Schachspielgruppe für Kinder und Eltern

Samstag, 7. September und 21. September um 9.30 Uhr, im kath. Pfarreizentrum Eglisau

Ökumenischer Seniorennachmittag mit Werner van Gent

Donnerstag, 19. September, 14.00 Uhr, im Kath. Pfarreizentrum Eglisau
Werner van Gent, ehemaliger Nahostkorrespondent für das Schweizer Radio und Fernsehen, teilt mit uns

seine Gedanken zu Krieg und Frieden. Er berichtet von Erfahrungen und seiner Analyse angesichts des desolaten Zustandes im Nahen Osten wie in der Ukraine.

Wir freuen uns, wenn Sie an der interessanten Veranstaltung teilnehmen.

Familienfeier mit Kleinkindern

Samstag, 28. September, um 9.00 Uhr, im kath. Pfarreizentrum Eglisau

Lottonachmittag mit dem kath. Frauenverein

Montag, 30. September, um 14.00 Uhr, im kath. Pfarreizentrum Rafz
Mittagstisch

Mittwoch, 2. Oktober, 12.15 Uhr, im kath. Pfarreizentrum Eglisau

Anmeldung bis Montag 30. September, 10.00 Uhr, an das Sekretariat.
Details und weitere Anlässe siehe «forum» oder Pfarrei-Website: www.glegra.ch

POTA foto
monumental moments

Wenn Bilder
sprechen sollen!

Wichtige Menschen, Gebäude und
Dinge kreativ und in höchster
Auflösung festgehalten.

Regional

Kunstvoll

Professionell

POTAfoto

c/o APART Anma Pota Art AG
Hinterdorfstrasse 14
8455 Rüdlingen
079 402 16 51
mail@potafoto.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Züri-Unterland



Skitagekarten mit 40%
Konzerte & Events mit bis zu 50%
Mobility-Abos mit attraktiven Vorteilen
Gratis in 500 Schweizer Museen
Schweiz

Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr und bezahlen weniger.

Gratis in über 500 Museen, Konzerte, Events und Ski-Tickets mit bis zu 50% Rabatt.
Mehr erfahren unter:
raiffeisen.ch/memberplus

Veranstaltungen

KULTURFOYER

Esther Rein-Schwander aus Rüdlingen liest aus ihrem Romandebüt «Neu-Oerlikon»

Am 20. September bietet das Kulturfoyer eine Lesung mit Esther Rein an. Sie liest aus dem Regional-Krimi «Neu-Oerlikon», ihrem Romandebüt, der vor wenigen Wochen im Thomas Gut-Verlag veröffentlicht wurde. Esther Rein-Schwander wurde 1987 geboren, ist in Rüdlingen aufgewachsen und hier zur Schule gegangen. Die Gemeinde Rüdlingen ist stolz auf die junge Schriftstellerin und hat die Veröffentlichung des Buches unterstützt.

Esther Rein hat an der Universität Zürich Französisch, Deutsche Literatur und Arabisch studiert. Nun lebt sie seit 14 Jahren in Oerlikon, mit Ausnahme eines Praktikums, das sie für einige Zeit nach Paris führte. Sie ist verheiratet und arbeitet als Projektleiterin und Redakteurin in einem Lehrmittelverlag.



Esther Rein-Schwander - Foto Urs Bolz

Das Buch:

Endlich ein freies Wochenende für Kommissarin Delphine Mo-

rel! Doch leider wird sie schon am Samstagmorgen zu einem mysteriösen Todesfall gerufen, der sich im MFO-Park ereignet hat. Wie es sich herausstellt, ist der Tote Lorenz Ingold, der ehemalige Trainer des Synchronschwimmclubs Oerlikon. Schnell stellt sich heraus, dass es kein Suizid ist, sondern Mord. Wer hätte ein Interesse haben können am Tod des Mannes? Gemeinsam mit dem altgedienten Kollegen Fischer und dem jungen Leuenberger macht sich die Kommissarin auf Spurensuche durch die Strassen der Stadt Zürich und ins Zürcher Oberland. Spannend wird der Plot aufgebaut, plausible Fährten für den Leser gelegt, die sich erhärten oder ins Leere führen. Dazwischen «menschelt» es auch bei den Kriminalpolizisten immer wieder: Man schmunzelt über die gereizte und doch liebevolle Art, mit der Morel auf ihre Mutter und deren Ansprüche an sie reagiert, runzelt die Stirn über die vielen Süßigkeiten, die der Kollege immer organisiert und über die Redensarten, die er gern verwendet, und die kaum einmal richtig daherkommen. Dabei arbeiten die drei Polizisten gründlich und lassen eine aufgenommene Fährte nicht fallen. Als die Kommissarin dabei auf den Hund ihrer Mutter aufpassen muss, gerät sie dann aber doch ins Schleudern. Wie es sich für einen guten Krimi gehört, ist man beim Lesen immer damit beschäftigt, sich zu

LESUNG MIT KRIMI-AUTORIN AUS RÜDLINGEN
FREITAG, 20. SEPTEMBER 2024, 19.30 UHR
KIRCHE BUCHBERG RÜDLINGEN

Die Autorin Esther Rein (geb. Schwander) ist in Rüdlingen aufgewachsen und veröffentlichte im Juni 2024 ihren ersten Kriminalroman.

Am 20. September liest sie aus ihrem Romandebüt «Neu-Oerlikon».

Mit anschließendem Apéro.
Eintritt frei.

Th. Gut Verlag

kulturfoyer BUCHBERG RÜDLINGEN

überlegen, wer denn nun der Täter oder gar die Täterin ist, und kann das Buch kaum mehr weglegen, bis sich der Fall gegen Ende des Buches dann doch auf überraschende Weise klärt.

Man gönnt den drei Kriminalkommissaren ihren Erfolg und das kleine Grillfest sehr, das sie zu Eh-

ren des gelösten Falls begehen. Doch der Leser muss nun warten, bis Delphine Morel wieder in Einsatz kommt, um den nächsten Fall zu lösen. Hoffentlich dauert die Wartezeit nicht zu lang!

Karin Lüthi

Impressum

Auflage: 910 Exemplare

Herausgeber: Gemeinden Buchberg und Rüdlingen

Redaktion: Karin Lüthi (Leitung),

Janine Dean, Jan Sieber, Lilian Badertscher

Zuständige Gemeinderäte:
Werni Vaterlaus, Rüdlingen,
Marcel Gehring, Buchberg

Berichte und Inserate:
zu Hd. Lilian Badertscher,

redaktion@buchberg.ch oder
redaktion@ruedlingen.ch, (bitte
nur an eine der beiden Adressen
schicken). 079 411 78 13

Abopreis für nicht in Rüdlingen
und Buchberg wohnhafte Abon-
nenten: 50.-/Jahr

Druck:
Druckerei Dällenbach,
Buchberg

Erscheinungsdatum nächste
Ausgabe: 02.10.2024
Annahmeschluss: 18.09.2024

Einladung zum Nachmittag der offenen Tür im Rebstock Rüdlingen

14. September 2024 von 14 - 16 Uhr

Frisch renoviert und umgebaut erstrahlt der Rebstock Rüdlingen wieder in hellem Glanz und ist ein echtes Bijou im Herzen von Rüdlingen. Sogar die Sonnenuhr, die jahrzehntelang und unter dem Verputz verborgen war, sieht die Sonne wieder und zeigt an den schönen Tagen die Zeit an. Was mit der Gründungsversammlung der gemeinnützigen, nicht gewinnorientierten Genossenschaft zum Rebstock Rüdlingen am 9. April 2016 begonnen hat und mit dem Siegerprojekt der bekannten Zürcher Architektin Vera Gloor seinen weiteren Verlauf genommen hatte, trat mit dem Spatenstich am 28. Januar 2022 unter der Leitung des Architekturbüros Ruedi Zehnder in die Umsetzungsphase. Im historischen Ge-



Frisch renoviert strahlt der Rebstock wieder in hellem Glanz - Foto klü

bäude sowie dem abgerissenen und neu erstellten Ökonomiegebäude entstanden 9 Wohnungen und 2 im historischen «Turm». Heute ist die Vision des Gründer-Ehepaars Hans und Claudia Lutz-Campell vom altersdurchmischten gemeinsamen Wohnen mitten im Dorf Wirklichkeit geworden. In

den insgesamt 11 neu gestalteten, vorwiegend stufenlosen und mit Lift zugänglichen modernen Wohnungen mit mehrheitlich 2 bis 3 ½ Zimmern und einer Fläche von 32 bis 130 Quadratmetern ist neues Leben Wirklichkeit geworden. Zum jetzigen Zeitpunkt sind bis auf zwei Wohnungen alle vermietet. Die Räumlichkeiten der historischen ehemaligen Wirtschaft mitsamt der Küche und der grosszügige Kulturraum sowie der Weinkeller stehen kulturellen und gesellschaftlichen Zwecken offen – zuerst den Genossenschaffern, aber auch der Dorfbevölkerung.

Am 14. September lädt die Genossenschaft zum Rebstock Rüdlingen die Einwohner von Rüdlingen und Buchberg zu einem Nachmittag der offenen Tür im historischen Gebäude ein.

Musikalisch begleitet wird der

festliche Anlass durch den Chor Rheinklang unter der Leitung von Simone Hofstetter und durch die Örgelifründe Rüdlingen. Otto Haller hat den gesamten Umbau des historischen Rebstocks mit seiner Kamera und der Drohne begleitet und zeigt den Lauf der Arbeiten in seinem Film, der in Endlosschleufe gezeigt wird.

Am Nachmittag der offenen Tür wird auch die Gelegenheit geboten, die Pläne des Umbaus zu betrachten und eine Wohnung zu besichtigen. Interessante Erinnerungsstücke aus dem historischen Rebstock warten ebenfalls darauf, begutachtet und bestaunt zu werden. Ein besonderes Schmuckstück ist der historische Kachelofen in der Gaststube, der fachmännisch revidiert wurde.

Auf dem Vorplatz wird die alte Rüdlinger Schnapsbrennerei von Alfons Schafer vorgeführt. Die Künstlerin Gloria Anet öffnet ihr Atelier im Erdgeschoss. Sie war die erste Mieterin im Rebstock und ist seit diesem Jahr Vorstandsmitglied der Genossenschaft zum Rebstock.

Benutzen Sie die Gelegenheit und schauen Sie selbst, was aus der ehemaligen Wirtschaft mit Bauernbetrieb geworden ist. Essen Sie eine feine Wurst und stossen Sie mit uns auf den gelungenen Abschluss der Arbeiten an.

Karin Lüthi



Einladung zum Nachmittag der offenen Tür im Rebstock Rüdlingen 14. September 2024 von 14 - 16 Uhr

Der Rebstock Rüdlingen erstrahlt nun wieder in hellem Glanz und fast alle Wohnungen sind vermietet. Es ist uns daher eine grosse Freude, die Einwohner von Rüdlingen und Buchberg herzlich zum Nachmittag der offenen Tür im historischen Gebäude einzuladen. Benutzen Sie die Gelegenheit und schauen Sie selbst, was aus der ehemaligen Wirtschaft mit Bauernbetrieb geworden ist, essen Sie eine feine Wurst und stossen Sie mit uns auf den gelungenen Abschluss der Arbeiten an.

Musikalisch begleitet wird der Anlass durch den Chor Rheinklang unter der Leitung von Simone Hofstetter und durch die Örgelifründe Rüdlingen. Otto Haller hat den gesamten Umbau des historischen Rebstocks mit seiner Kamera und der Drohne begleitet und zeigt den Lauf der Arbeiten in seinem Film, der in einer Endlosschleufe gezeigt wird. Sie werden ausserdem Gelegenheit haben, die Pläne des Umbaus zu betrachten. Wir freuen uns auch, Ihnen eine Wohnung zu zeigen und interessante Erinnerungsstücke aus dem historischen Rebstock. Besonders stolz sind wir auch auf den alten Kachelofen in der Gaststube, der fachmännisch revidiert wurde. Auf dem Vorplatz wird die alte Rüdlinger Schnapsbrennerei von Alfons Schafer vorgeführt. Die Künstlerin Gloria Anet öffnet ihr Atelier im Erdgeschoss.

Sie war die erste Mieterin im Rebstock und ist seit diesem Jahr Vorstandsmitglied der Genossenschaft zum Rebstock.

Stossen Sie mit uns an auf diesen freudigen Moment!

Herzlich: Werner Merk, Vizepräsident
www.rebstock-ruedlingen.ch



Hinweis: Von diesem Anlass werden Film- und Fotoaufnahmen gemacht.



Audio/Video Systeme für Bild- Ton- Medientechnik
Digital Signage Lösungen - Displays und Software
LED Video Wall Installationen
Screen- und Webdesign
ICT/EDV Support

gehring-gmbh.ch - 8197 Rafz - 043 515 23 17

Veranstaltungen

■ SAMARITERVEREIN

NOTHILFEKURS Herbst 2024

Dein Ziel?

Roller-Führerschein (Kat. A1) Auto-Führerschein (Kat. B)

Motorrad-Führerschein (Kat. A bis 25kW) Motorrad-Führerschein (Kat. A über 25kW)

...oder einfach wieder einmal Deine Kenntnisse auffrischen

Der erste Schritt:

Du machst den Nothelfer-Kurs bei uns. **Der Nothelfer-Ausweis ist 6 Jahre gültig.** Der Kurs kann schon vor dem 16. Altersjahr absolviert werden (3. Oberstufe).

Kurs:	Mittwoch, 18. September 2024	19.00 – 22.00 Uhr
	Donnerstag, 19. September 2024	19.00 – 22.00 Uhr
	Freitag, 20. September 2024	19.00 – 23.00 Uhr

Kursort: Samariter Vereinslokal, Pavillon Chapf, Chapfstrasse 7, Rüdlingen
Kurskosten: Erwachsene: Fr. 150.–

Spezialpreis Fr. 70.-- (statt Fr. 150.--) für Jugendliche und Lehrlinge bis 18 Jahre aus den Gemeinden Buchberg und Rüdlingen

Leitung: Alexandra Münger, Samariterlehrerin und Kursleiterin Silvia Heer, Samariterlehrerin und Kursleiterin

Anmeldung: **bis jeweils 1 Woche vor Kursbeginn** mit Angabe von Name, Adresse, E-Mail, Handynummer & Geburtsdatum

Anmeldung an Alexandra Münger:

E-Mail: kisl.samariter@gmx.ch Telefon: 078 834 95 22

Der Kurs wird durchgeführt, wenn sich mindestens 10 Teilnehmer angemeldet haben.

Maximal 16 Teilnehmer, zu späte Anmeldungen können möglicherweise nicht berücksichtigt werden. Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten alle angemeldeten Teilnehmer eine Anmeldebestätigung.

Bei Nichterscheinen und kurzfristiger Abmeldung wird eine Administrativgebühr von Fr. 70.- verrechnet. Bei Verlust des Ausweises und Erstellen eines neuen stellen wir Fr. 50.- in Rechnung.

■ LANDFRAUEN BUCHBERG UND RÜDLINGEN

Kursausschreibung

Im Oktober und November finden die letzten Kurse im Jahr 2024 statt. Organisiert von den Landfrauenvereinen Rüdlingen und Buchberg.

Pralinenkurs

Samstag, 26. Oktober 2024, 15.00-19.00 Uhr

Backkurs: «Zöpfe flechten»

Samstag, 16. November 2024, 13.00-15.30 Uhr



Anmeldung: jeweils bis am 20.9.2024

Mit dem QR-Code gehts direkt zur Homepage für die Anmeldung und weiteren Informationen.

[www.http://kurse.real-world.ch](http://kurse.real-world.ch)



tfk ° technik für kultur TON
BILD
LICHT

Wenn Klänge klingen sollen!

Guter Ton für Ansprachen,
Präsentationen, Sportanlässe,
Darbietungen und zum Feiern.

tfk ° technik für kultur
c/o APART Anma Pota Art AG
Hinterdorfstrasse 14
8455 Rüdlingen
079 402 16 51
mail@tfk-eventtechnik.ch

Regional
Pragmatisch
Professionell

ELEKTRO INSTALLATIONEN
Kern Baur AG



Kern + Baur AG
 Landstrasse 29
 8197 Rafz

Telefon 044 879 10 30
 Telefax 044 879 10 35
 www.kernbaur.ch
 info@kernbaur.ch

100 JAHRE
 Garage Sigrist Rafz
 SEIT 1922



Garage Sigrist AG

RENAULT SUZUKI SARIS

HYUNDAI



VATERALAUS
 GARAGE since 1980 RAFZ

Kompetent, zuverlässig und innovativ in die Zukunft

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER.



HANS DÜNKI • RAFZ
 HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN

duenki.ch 044 869 13 95




BAUMWERKER
 RUND UMS GEHÖLZ

8455 RÜDLINGEN/SH
 TEL 044 867 08 27
 INFO@BAUMWERKER.CH
 WWW.BAUMWERKER.CH

Die Profis für alle Maleraufträge

MALERGESCHÄFT
 RENÉ DICK



BERNET Maler GmbH

Dorfstrasse 76 • 8454 Buchberg • Tel. 044 867 19 61



MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER
 Rafz

Werte erhalten
 maler-spuehler.ch

Alte Turbinen
 im neuen Glanz



Irene Hürlimann
 dipl. Fusspflegerin SFPV

Fuss(Zyt)

PFLEGEN SIE IHRE FÜSSE DAS GANZE JAHR!

Grundstr. 41
 8196 Wil ZH
 Tel: 044 831 10 10
 www.fusszyt.ch
 Email: info@fusszyt.ch Termine nach Vereinbarung





EKOPLAN Häseler GmbH
Elektrokontrollen & Planung

Mittlere Ifang 7
8197 Rafz
+41 44 869 01 83
info@ekoplan.ch
www.ekoplan.ch

- » Elektrokontrollen
- » Elektroplanung bei Neu- und Umbauten
- » Zustandsanalyse und Lösungsvorschläge
- » Beleuchtungskonzepte für Erneuerungen und Sanierung

HELMAR WISCHNIEWSKI
Eidg. dipl. Spenglermeister



Spenglerei / Blitzschutzanlagen
Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
Telefon 044 869 33 40
E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch

Das zuverlässige Team für:

- Umgebungsarbeiten
- Grünabfälle beseitigen und kompostieren
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten)
- Bäume entfernen
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens
- Kleinbaggerarbeiten
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanpassungen
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft
- Räumungen



Agro-Team GmbH
Für alle sauberen und speditiven Arbeiten

Agro-Team GmbH
Eichacker 1 • 8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 15 57
agroteam@bluewin.ch • www.agroteam.ch



KIES • BETON • MÖRTEL • QUARZSAND
AUSHUB-ABFUHR • RECYCLING-BAUSTOFFE

REWAG AG
Sandgrubenstrasse 34
8455 Rüdlingen
Tel. 044 869 35 05
www.rewag.bz




Wii-Wanderig Buchberg
WANDERUNG DURCH DIE SCHÖNSTEN REBBERGE DES KANTONS SCHAFFHAUSEN
Programm wird auf der Gemeinde-Webseite publiziert - buchberg.ch
SA. 7. & SO. 8. SEPTEMBER 24

Geschenk-Ideen
* In unserem Hofladen finden Sie neben vielen hofeigenen und regionalen Produkten auch liebevoll zusammengestellte Geschenk-körbe/-taschen und originelle Mitbringsel
* Eintrittskarten für einen Kultur Anlass
* Besenbeiz-/Hofladen-Gutscheine




BESENBEIZ * HOFLADEN
LANDWIRTSCHAFT
WEINBAU
SOLARENERGIE
OPENAIR KINO * KULTUR BIM PUUR

Susanne & Markus Simmler-Leissl
Lindenhof * 8454 Buchberg
Telefon 044 867 15 59
info@lindenhof-sh.ch
www.lindenhof-sh.ch

ÖFFNUNGSZEITEN
Freitag 18.00 - 22.00 Uhr | Samstag 12.00 - 22.00 Uhr | Sonntag 12.00 - 18.00 Uhr
Feiertage 12.00 - 18.00 Uhr | Nur bei schönem Wetter geöffnet

Der Hofladen ist an 365 Tagen von 09.00 bis 20.00 Uhr für Sie geöffnet!



Elektroinstallation
Solar / E-Mobilität
ICT-Services
Gebäudeautomation

Lassen Sie sich beraten
058 359 46 30 | eglisau@ekzeltop.ch

Vorwärts in eine neue Ära

EKZ Eltop AG
Filiale Eglisau
Untergass 25
8193 Eglisau



Agenda

Tag	Datum	Anlass	Ort
Fr.	13.09.24 19h	Feeling blue & white - Finnische Konzertreihe Streichquartette	Begegnungszentrum Rüdlingen
Sa.	14.09.24 14-16h	Tag der offenen Tür im Rebstock	Rüdlingen
Fr.	20.09.24 19.30h	Kulturfoyer mit Lesung aus dem Krimi von Esther Rein aus Rüdlingen	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Sa.	21.09.24 ab 17h	«Dorfschwatz um Fünf» und Einweihung der neuen Bänke	Brückenwaagebrunnen, Rüdlingen
So.	20.10.24 11-17h	Sagifisch	Handwerksmuseum Gattersagi
	bis 20.10.24	Kugelbahn auf dem Hurbig (passende Holzkugeln beim Volg erhältlich)	
Sa.	26.10.24	Papiersammlung Buchberg	
So.	20.10.24	1. Wahlgang des Gemeinderats Rüdlingen sowie das Mitglied des Schulverbands Rüdlingen-Buchberg	
So.	27.10.24	1. Wahlgang des Gemeinderats Buchberg sowie das Mitglied des Schulverbands Rüdlingen-Buchberg	
Save the date			
Sa.	02.11.24	Kulturfoyer: Professor Bummbastic - die Wissenschaftsshow für die ganze Familie	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Di.	26.11.24 19-21h	Team Elternbildung, Vortrag von Maya Risch, «Selbstwertgefühl bei Kindern Stärken» (Anmeldung bis 22.11.24) Infos folgen	Aula Chapf
Di.	03.12.24	Weihnachtsfenster Spitex	Spitex Büro Rüdlingen
	14./20./21.12.24	TV-Chränzli	

REFORMIERTE KIRCHE BUCHBERG-RÜDLINGEN

50 Jahre Kirche Buchberg-Rüdlingen

Ein wunderbares Fest ist am 25. August über die Bühne, respektive in und um die Kirche, gegangen. Spass für Gross und Klein und allerhand Altes und Neues konnten die Besucherinnen und Besucher erfahren. Das Wetter hat sich trotz anfänglichen Regenschauern, von der besten Seite gezeigt. Nun sind die Aufräumarbeiten gemacht und es ist Zeit zu danken:

Herzlichen Dank Ihnen allen für das Mitmachen am Fest, unserem aufgestellten Pfarrehepaar Barbara Erdmann und Beat Frefel,

den beiden in der Kirche probenden Gesangsvereinen für ihre musikalische Umrahmung der Festreden. Ein grosses MERCI gebührt den humorvollen und wertschätzenden Festrednern, den eifrigen Landfrauen Rüdlingen und selbstverständlich den zupackenden Festwirten samt dem einfallreichen Dekoteam des Rainbowchores. Den Gemeinden Buchberg und Rüdlingen für die grosse finanzielle Unterstützung und die Einsitznahme im OK, dem einsetzungsfreudigem Gesamtorganisa-

tionskomitee, der Lokalhistorikerin Karin Lüthi mit ihrem fundierten Wissen und dem farbenfrohen «Beleuchter unserer Kirche» ebenfalls ein ausserordentliches Dankeschön.

Als Kirchenstandspräsidentin und OK-Vorsitzende bin ich beeindruckt von der grossen Schaffenskraft aller Mitwirkenden. Es war einfach genial, wie sich alle ins Zeug gelegt haben. Dem gesamten TopStep Team, den Kulturfoyer-Frauen, den Mitwirkenden aus dem Seniorenteam, dem Backteam von Grosis Backstube, unserer Sekretariatsmitarbeitenden, den Leuten an der Schifflschaukel, den Konfirmandinnen und Konfirmanden, den Messmerinnen, den Mitarbeitenden der Gemeindefamilie und ihren Helfern, dem Kirchenstand, der Entwerferin des Jubiläumslogos, unserem Organisten, der Familie Simmler aus der Pfarrschür, der «singenden



Säge» - kurz um - sie alle haben mitgeholfen, dieses grossartige Fest einzigartig werden zu lassen.

50 Jahre Kirche Buchberg-Rüdlingen! Ich bin sicher, dieses Fest wird uns allen noch lange in bester Erinnerung bleiben. Es war eine würdige Feier, an welcher die Schaffenskraft unserer Vorfahren geehrt wurde und neuer Schwung für die Zukunft mitgenommen werden konnte.

Ob mit oder ohne Fest... Wir, die Kirchgemeinde Buchberg-Rüdlingen, sind immer für Sie da!

Übrigens: Die Wettbewerbsgewinner werden in der nächsten Kirchenzeitung noch schriftlich erwähnt. Ein Merci den Sponsoren!

Yvonne Fehr

